

# ANHANG

## 1 Hinweise zur Umschrift

Die maßgeblichen Regeln der wissenschaftlichen Umschrift des Arabischen in die lateinische Schrift sind für den deutschsprachigen Raum nach wie vor diejenigen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG). Sie findet Verwendung in diesem Lehrbuch, wenn auch meistens direkt arabische Schrift steht. Die Transkriptionsregeln gemäß der DMG-Umschrift sind online verfügbar.<sup>1</sup> Meist ist es ratsam, weiterführende Hinweise zu beachten, so von der Universität Kiel<sup>2</sup> oder Universität Bamberg.<sup>3</sup>

Für nicht wissenschaftliche Zwecke sind teilweise andere Regeln sinnvoll.<sup>4</sup> Dies gilt besonders, da die Umschrift am Rechner nicht immer einfach umzusetzen ist. Hinweise hierzu finden sich z. B. von der Universität Zürich<sup>5</sup> oder Universität Osnabrück<sup>6</sup> sowie ein spezielles Tastaturlayout für Windows von der FU Berlin.<sup>7</sup> Speziell für den ASCII Standard-Code wurde das Buckwalter System entwickelt.<sup>8</sup> Dieses wird z. B. im Projekt „The Quranic Arabic Corpus“ (⇒ **Anhang 4.6.1.2**) benutzt.

<sup>1</sup> <https://menadoc.bibliothek.uni-halle.de/urn:urn:nbn:de:gbv:3:5-85384> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>2</sup> <https://www.islam.uni-kiel.de/de/studium/materialien/materialien-1/umschrift-arabisch> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>3</sup> [https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/split\\_faecher/orientalistik/Dateien/Translit.pdf](https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/split_faecher/orientalistik/Dateien/Translit.pdf) (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>4</sup> Siehe <https://lesewerkarabisch.wordpress.com/2012/04/06/nicht-wissenschaftliche-transkription/> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>5</sup> <https://www.aoi.uzh.ch/de/islamwissenschaft/it/transcription.html> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>6</sup> <https://www.irp.uni-osnabrueck.de/studium/werkzeugkasten.html> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>7</sup> [https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/iranistik/links\\_instrumentalia/edv/tastaturlayouts/deutsch-orientalistik/index.html](https://www.geschkult.fu-berlin.de/e/iranistik/links_instrumentalia/edv/tastaturlayouts/deutsch-orientalistik/index.html) (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

<sup>8</sup> Siehe <https://corpus.quran.com/java/buckwalter.jsp> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019).

## 2 Wörterverzeichnis

In diesem Anhang stehen die Pflichtvokabeln. Sie sind zu lernen, denn ihre Bedeutungen werden nicht in den Marginalien angegeben. Wenn die Bedeutung eines Wortes nicht präsent ist und auf dem breiten Rand der Seite kein Hinweis gegeben wird, muss bei den obligatorischen Vokabeln im Wörterverzeichnis nachgesehen werden.

In eckigen Klammern werden die Pluralformen der Substantive und die Verbformen der Präfixkonjugation angegeben. Sie müssen erst in bzw. ab Lektion 5 gelernt werden, wenn der Plural bzw. die Präfixkonjugation behandelt sind und diese Formen in der Regel ohne Hinweise in den Marginalien vorkommen. Außerqur'ānische Bedeutungen oder Wörter sind in *serifenloser* Schrift gesetzt.

In der Spalte „Wurzel“ stehen die drei Wurzelkonsonanten (⇒ L 2.1.7) in der Reihenfolge von rechts nach links. Während im Lehrbuch die Wurzelkonsonanten mit Bindestrichen dazwischen angegeben werden, stehen sie hier nur mit etwas Abstand hintereinander.

### 2.1 Vokabeln – Lektion 1

In alphabetischer Reihenfolge: ا - ت - ل - ن - ه - و

Wurzel	Wort	Bedeutungen
	أَنَا	ich
	أَنْتَ	du (m.)
ه ا ل	إِلَهَ	[Pl. <i>ءَالِهَةٌ</i> ] ein Gott, eine Gottheit
ه ا ل	اللَّهُ	Der Eine Gott (im Qur' <sup>ʿ</sup> ān: اللَّهُ)
ا ن	إِنْ	wenn
ا ن	إِلَّا	(= <i>إِنْ</i> plus <i>لَا</i> ) wenn nicht; außer
ل ه ا	أَهْلَ	Familie, Angehörige; Leute, erweiterte Großfamilie; Art
ا و ل	أَوَّلَ	erste*r*s
ل	أَلَّ	der, die, das

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ل ا	لَا	nein, nicht, kein*e*r
ه ل ل	هِلَالٌ	[Pl. أَهْلَةٌ 2:189] erste Mondsichel nach Neumond/Schwarzmond
ه و	هُوَ	er
و	وَ	und; bei (Schwurpartikel mit Gen.). [Mit Folgewort zusammengeschieden]

## 2.2 Vokabeln – Lektion 2

Hinweise und Tricks zum Vokabellernen ⇒ Ü 2.4 – Lerntipps Vokabeln

In alphabetischer Reihenfolge: ا - ب - ت - ح - ر - س - ل - م - ن - و - ي

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ه ا ل	اللَّهُمَّ	o Gott! (Anrufung, vorwiegend im Gebet)
ا ل ي	إِلَى	zu ... hin, an (vor <i>waslah</i> gekürzt zu إِلَى) (Präp.)
م ر	أَمْرٌ	[Pl. أُمُورٌ] Befehl; Entscheidung, Urteil; Angelegenheit, Sache
م م	أُمٌّ	[Pl. أُمَّهَاتٌ] Mutter (f.); Urform, Ursprung; Prototyp, Matrix; Mittelpunkt
م ن	أَمِينٌ	vertrauenswürdig, zuverlässig, treu; sicher
م ن	ءَامِنٌ	[PK يُؤْمِنُ] er glaubte (بِ an j-n od. etw.; لِ j-m); er hatte (Glaubens-) Gewissheit
م ن	مُؤْمِنٌ	[Pl. مُؤْمِنُونَ] 1. Sicherheit empfangend, gläubig, gewiss, sicher; 2. Sicherheit gewährend, treu
م ن	إِيْمَانٌ	(Glaubens-)Gewissheit, (Glaubens-)Sicherheit, Vertrauen, Glaube
ن س	إِنْسَانٌ	[Pl. أَنَاسٌ] Mensch
ن س	أَنَاسٌ	Menschen, Leute (col.) (det. mit Artikel: النَّاسُ)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ا ن س	نِسَاءٌ	Frauen (col.) (gehört zur Wortfamilie, zu der auch النَّاسُ gehört)
ا ه ل	أَهْلٌ	[Pl. أَهْلُونَ] Familie, Angehörige; Leute, erweiterte Großfamilie; Art
	أَهْلُ بَيْتٍ	ein Haushalt, (wörtl.: „Leute e-s Hauses“ = Kollektiv einer zusammenlebenden Großfamilie einschließlich Gesinde; gelegentlich eine Umschreibung nur für die Frauen e-s Haushalts)
ا و ل	ءَالٌ	Familie; Menschen gleicher Abstammung; Sippe
ب	بِ ...	mit, mit Hilfe von, in, durch, bei, an, gemäß (Präp.)
ب ن و	أَبْنٌ	[Pl. بَنُونَ] Sohn (Grundform gesprochen 'ibnun')
ب ي ت	بَيْتٌ	[Pl. بُيُوتٌ] Haus; Zelt
ح س ن	حُسْنٌ	besonders schön, wunderschön; schöner, am schönsten (Elativ f.); sehr gut, am besten
ر ب ب	رَبٌّ	[Pl. أَرْبَابٌ] Herr, Beschützer, Erhalter
ر ح م	رَحِيمٌ	[Pl. رُحَمَاءٌ 48:29] barmherzig, Barmherziger
ر ح م	رَحْمَنٌ	gnädig, gütig, liebevoll zugewandt; sich erbarmend, Erbarmer
ر س ل	رَسُولٌ	[Pl. رُسُلٌ] Gesandter
ر و ح	رُوحٌ	Geist; Lebensodem; Seele (Beiname des Gesandten Jesus, 4:171)
ر و ح	رِيحٌ	[Pl. رِيحٌ] Wind, Windhauch; Duft, Geruch (m. u. f.)
س ا ل	سَأَلَ	[PK يَسْأَلُ] er/es fragte, er/es bat (ه j-n)
س ا ل	سَائِلٌ	[Pl. سَائِلُونَ] fragend, Fragender; bittend, Bittender, Bittsteller; Bettler; fordernd, Fordernder
س ب ح	سُبْحَانُ	Lobpreis
س ب ح	تَسْبِيحٌ	Lobpreis(ung), der Ausruf سُبْحَانَ اللَّهِ

Wurzel	Wort	Bedeutungen
س ب ل	سَبِيلٌ	[Pl. سُبُلٌ] Weg, Pfad, Straße (m. u. f.). Idiomatischer Ausdruck: <b>أَبْنُ السَّبِيلِ</b> Reisender (wörtl.: Sohn des Weges)
س ل م	سَلَامٌ	Friede, Frieden
س ل م	مُسْلِمٌ	[Pl. مُسْلِمُونَ] Muslim; gottergeben; einer, der sich Gott ergeben hat; ein Gottergebener
س ل م	إِسْلَامٌ	Islam, Gottergebenheit, Hingabe an Gott, Selbstergebung in Gott
س م و	سَمَاءٌ	[Pl. سَمَوَاتٌ] Himmel (f.)
س م و	أَسْمٌ	[Pl. أَسْمَاءٌ] Name (Grundform gesprochen 'ismun')
س م و	أَسْمَاءٌ	Namen (Pl. von أَسْمٌ)
الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَى		die wunderschönen Namen
ل	لِ ...	für; wegen, zu ... gehörig (Präp.)
ل ي ل	لَيْلٌ	[Pl. لَيَالٍ] (dunkle) Nacht
م ل ا	مَلَأٌ	Menge, Schar; Vornehme, Oberhäupter, führende Gruppe
م ن	مِنْ	von; aus; wegen; als; in Bezug auf, im Vergleich mit (Präp.)
م و ه	مَاءٌ	Wasser
ن ب ا	نَبَأٌ	[Pl. أَنْبَاءٌ] Kunde (e-s نَبِيٌّ Künder), Nachricht, Bericht, Erzählung
ن ب ا	نَبِيٌّ	[Pl. أَنْبِيَاءٌ und نَبِيُّونَ] Künder, Verkünder; Sprecher [Gottes], Rufer [zu Gott]
ن ه ر	نَهَارٌ	(lichter) Tag (von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang)
ن و ر	نَارٌ	Feuer (f.)
ن و ر	نُورٌ	Licht

utb.

Katajun Amirpur (Hg.) | Pia Köppel

# Lehrbuch Koranarabisch

Grundkurs



## Lehrbuch Koranarabisch

Grundkurs

© Waxmann 2025

ISBN 978-3-8252-5266-3 | E-ISBN 978-3-8385-5266-8

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ه ي	هِيَ	sie (3. Pers. Sg. f.)
و ل ي	الْمَوْلَى	der Beschützer, der Schutzherr
ي و م	يَوْمٌ	[Pl. أَيَّامٌ] (voller) Tag (von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang); Periode, Phase; Zeitabschnitt, Zeitspanne
	يَا	o! (Anrufungspartikel, nicht mit dem Artikel آل verbunden)
	يَا أَيُّهَا	o! (Anrufungspartikel, immer mit dem Artikel آل verbunden)

### 2.3 Vokabeln – Lektion 3

In alphabetischer Reihenfolge: ا - ب - ت - ح - خ - د - ر - س - ش - ع - ق - ك - ل - م - ن - ه - و - ي

Ab dieser Lektion sind sehr viele Pflichtvokabeln zu lernen. Sie müssen aber nicht alle auf einmal gelernt werden. Es genügt, sich jeweils genau diejenigen einzuprägen, die in einem bereits behandelten Beispiel vorkamen. Vokabeln, die vergessen wurden, können hier nachgeschlagen werden.

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ا	أَ	(Fragepartikel: verwandelt den Satz in e-n Fragesatz; wird mit folgendem Wort zusammengeschrieben)
ا ت ي	أَتَى	[PK يَأْتِي] kommen (ه zu j-m, إِلَى nach e-m Ort); kommen (عَلَى über j-n, ه und ب über etw.), kommen (ب mit etw.) = bringen
ا خ ر	ءَاخِرٌ	[Pl. ءَاخِرُونَ] letzter, späterer, zukünftiger; danach kommend (f. ءَاخِرَةٌ)
ا خ ر	الْآخِرَةُ	die zukünftige Welt, die nächste Welt, das Jenseits
ا م م	أُمِّيٌّ	[Pl. أُمِّيُونَ] schriftkundig (ist nicht dasselbe wie des Lesens unkundig) النَّبِيِّ الْأُمِّيِّ Beiname des Gesandten Muhammad, 7:158)
ا م م	أُمَّةٌ	[Pl. أُمَّمٌ] Gemeinschaft, Gemeinde, Volk (Gruppe von Personen gleicher Abstammung, etwa von derselben (Ur-)Mutter); Zeit, Weile (11:8, 12:45)
ا م ن	ءَامَنَ	[PK يُؤْمِنُ] glauben (ب an j-n od. etw.; ل j-m)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ان	أَلَا	(= لَا plus أَنْ) dass nicht (vgl. أَلَا = إِنَّ plus لَا 'wenn nicht, außer')
ان ن	إِنَّ	wahrlich, gewiss, bestimmt, sicherlich, wirklich, tatsächlich; siehe; ja! (Subjekt folgt im Akk., nach Kurzform إِنَّ im Nom.)
ان ن	إِنَّهُ	wahrlich er/es/das; gewiss er/es/das (usw.) (إِنَّ plus Personalsuffix 3. Pers. Sg. m. ⇒ L 4.2.1.5.2)
ان ن	إِنَّمَا	(= إِن plus مَا) nur; allein nur; ausschließlich (Subjekt folgt im Nom., nicht im Akk.)
ان ن	أَنَّ	dass (Konj.) (Subjekt folgt im Akk., nach Kurzform أَنَّ im Nom.)
ان ن	أَنَّمَا	(= أَن plus مَا) dass nur; dass allein nur; dass ausschließlich (Subjekt folgt im Nom., nicht im Akk.)
اول	أَوَّل	[Pl. أَوَّلُونَ] erster, anfänglicher, vorhergehender, früherer; vorher kommend (f. أُولَى)
اى ي	آيَةٌ	[Pl. 1 آيَاتٌ] Qurʿānvers, 2. (Wunder-)Zeichen
ب ع د	بَعْدَ	nach (Präp. zeitlich); مِنْ بَعْدِهِ nach ihm
ب ن و	أَبْنَةٌ	[Pl. بَنَاتٌ] Tochter (Grundform gesprochen 'ibnatun') = بِنْتُ (f.)
ب ي ن	بَيْنَ	zwischen (Präp.)
ب ي ن	بَيِّنَ	klar, deutlich, offensichtlich, offenkundig; Beweis (ganz allgemein)
ب ي ن	بَيِّنَةٌ	[Pl. بَيِّنَاتٌ] klare, deutliche (spezielle) Aussage, klarer (spezieller) Beweis, deutliches Zeichen
ب ي ن	بَيَّنَ	[PK بَيَّنَ] klar machen, deutlich machen, verdeutlichen (لِ j-m, هـ etw.)
ب ي ن	مُبَيِّنٌ	klar, deutlich, offensichtlich, offenkundig
ت م م	تَمَّ	[PK تَمَّ] in Erfüllung gehen, sich erfüllen, vollzogen werden (عَلَى an j-m od. etw.); vollendet, vollständig, vollkommen s. od. werden; Tatsache s. od. werden

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ت و ب	تَوَابٌ	[Pl. تَوَابُونَ] wieder zuwendend, umkehrend: a) zuwendungsbereit, vergebungsbereit; b) reumütig
ح ت ي	حَتَّى	bis; bis dass (Präp. u. Konj.)
ح س ن	حُسْنٌ	Schönheit; Vortrefflichkeit; Gutes, Güte (= in ethischer Hinsicht Schönes, vgl. griech. ἀρετή)
ح س ن	حَسَنٌ	[Pl. حَسَانٌ] schön, vortrefflich, gut (= in ethischer Hinsicht schön, vgl. „danke schön“); (Elativ m. أَحْسَنُ, f. حُسْنِيٌّ schöner, am schönsten; besser, am besten)
ح ق ق	حَقٌّ	wahr, richtig, recht und billig, gerecht, wahrhaftig; Wahrheit, Recht, Pflicht
ح ك م	حَكَمَ	[PK يَحْكُمُ] entscheiden; richten, urteilen, Recht sprechen; regieren
ح ك م	حُكْمٌ	Urteil, Richtspruch, weise Entscheidung, Weisheit; Richteramt, Herrschaft, Macht
ح ك م	حَكِيمٌ	weise
ح ك م	حِكْمَةٌ	Wissen von gut und böse, Verständnis von ethischen Maßstäben; Weisheit (Beiname des Gesandten Ilyās)
ح م د	حَمْدٌ	Lob(preis); Dank
ح م د	حَمِيدٌ	lobenswert, lobenswert, preiswürdig
ح ي ي	أَحْيَا	[PK يُحْيِي] Leben geben, (wieder)beleben, leben(dig) machen
ح ي ي	حَيَاةٌ	Leben
خ ب ر	خَيْرٌ	kundig, erfahren, wohl vertraut, wissend
خ ل ق	خَلَقَ	[PK يَخْلُقُ] erschaffen, schaffen, schöpfen (هـ j-n od. هـ etw.; mit doppeltem Akk.: als هـ j-n od. هـ etw.)
خ ل ق	خَلْقٌ	Schöpfung, Erschaffung
خ ل ق	خَلِيقٌ	[Pl. خَلِيقُونَ] erschaffend, schöpfend; Erschaffer, Schöpfer

Wurzel	Wort	Bedeutungen
خ ي ر	خَيْرٌ	[Pl. أَخْيَارٌ] gut, besser, am besten; Gutes, Besseres, Bestes (m. u. f.)
خ ي ر	خَيْرٌ مِنْ	besser als
د ع و	دَعَا	[PK يَدْعُوا] rufen (ه j-n, zu j-m; ل zu etw.), zurufen (ه j-m); herbeirufen, zu kommen bitten, einladen (ه j-n); anrufen (ه j-n)
د ن و	دُنْيَا	irdische Welt, Diesseits; sehr niedriges (Sg. f.) (= so wie niedrig hängende Früchte); irdisch, diesseitig
د و ر	دَارٌ	[Pl. دِيَارٌ] Haus, Wohnstatt (f.)
د ي ن	دِينٌ	Gericht(surteil); Religion; Lebensweise, -führung; religiöses Gesetz, Moralgesetz
د ي ن	مَدِينَةٌ	[Pl. مَدَائِنٌ] Stadt, Stadtstaat; Ort, wo es دِينٌ gibt
ر ح م	رَحْمَةٌ	Barmherzigkeit, Gnade; liebevolle Zugewandtheit
س ا ل	سَأَلَ	[PK يَسْأَلُ] fragen (ه j-n, ه oder عَنْ oder ب nach etw.); (er)bitten (ه etw.), bitten, ersuchen (ه j-n, ه oder مِنْ um etw.)
س ب ح	سَبَّحَ	[PK يُسَبِّحُ] lobpreisen (ل j-n)
س ب ل	سَبِيلٌ	[Pl. سُبُلٌ] Weg, Pfad, Straße (m. u. f.). Idiomatischer Ausdruck: ابْنُ السَّبِيلِ Reisender (wörtl.: Sohn des Weges). Metapher: سَبِيلُ اللَّهِ die von Gott erwünschte Lebens- und Handlungsweise (wörtl.: Weg Gottes)
س ل م	مُسْلِمَةٌ	[Pl. مُسْلِمَاتٌ] Muslimin
س م ع	سَمِعَ	hörend, zuhörend, erhörend; Hörer, Erhörer, Zuhörer
س م و	سَمَوَاتٌ	[Pl. von سَمَاءٌ] Himmel
س و ر	سُورَةٌ	[Pl. سُورٌ] Sure
س و ع	سَاعَةٌ	Stunde; det. <b>die</b> Stunde (des Jüngsten Tages, des Jüngsten Gerichts)
ش ر ك	شَرِيكٌ	[Pl. شُرَكَاءٌ] Teilhaber, Partner, Gefährte (17:111, 25:2)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ش ر ك	أَشْرَكَ	[PK يُشْرِكُ] zum Teilhaber machen, teilhaben lassen; e-n Teilhaber in ein Geschäft aufnehmen; Gott Teilhaber zuschreiben, beigesellen (von anderen Göttern)
ش ر ك	مُشْرِكٌ	[Pl. مُشْرِكُونَ] (Gott andere Götter) beigesellend; (anderen Göttern Göttlichkeit) zuschreibend; Götzendiener
ش م س	شَمْسٌ	Sonne (f.)
ش ه د	شَهِدَ	[PK يَشْهَدُ] (Augen-)Zeuge, anwesend s.; (be)zeugen (بِ od. عَلَى etw.)
ش ه د	شَهِدَةٌ	[Pl. شَهِدَاتٌ] Bezeugung, (Glaubens-)Zeugnis; Zeugnisablegen, Zeugenaussage; Beweismaterial; Sichtbares
ش ي ا	شَاءَ	[PK يَشَاءُ] wollen; wünschen (= mehrere Möglichkeiten haben und auswählen)
ش ي ا	شَيْءٌ	[Pl. أَشْيَاءٌ] Sache, Ding; etwas
ع ب د	عَبَدَ	[Pl. عِبَادٌ] Diener, Knecht, Sklave; dienend, anbetend, verehrend (3:79)
ع ق ب	عَقِبَتْهُ	Ende, Ausgang; Ergebnis, Folge, Resultat
ع ل م	عَلِمَ	[PK يَعْلَمُ] wissen (بِ od. هِ etw.), (er)kennen (بِ od. هِ etw.; بِ od. هِ j-n), wahrnehmen (بِ od. هِ etw.)
ع ل م	عِلْمٌ	Wissen, Kenntnis, Erkenntnis
ع ل م	عَلِيمٌ	[Pl. عَلَمُونَ] (Bescheid) wissend (بِ etw. od. über j-n), kenntnisreich
ع ل م	أَعْلَمُ	sehr wissend, wissender, am wissendsten (بِ in Bezug auf j-n od. etw.) (Elativ)
ع ل م	عَلَّمَ	[PK يُعَلِّمُ] lehren (هِ j-n, هِ etw., بِ durch, mit)
ع ل م	عَلَمٌ	[Pl. عَلَمُونَ] Welt (= woraus man عَلِمٌ ‚Wissen‘ erwerben kann); Weltenbewohner (= jeder Weltenbewohner eine ganze Welt)
ع ل م	عَالَمِينَ	Welten(bewohner) (Gen. Pl. von عَلَمٌ Welt(enbewohner))
ع ل و	عَلَى	auf; über (Präp.) (vor <i>waṣla</i> gekürzt zu عَلَى)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ع م ل	عَمِلَ	[PK يَعْمَلُ] tun, machen, handeln, wirken
ع ن	عَنْ	von, von – weg, aus – heraus (Präp.)
ع ن د	عِنْدَ	bei (Präp.)
ق د	قَدْ	bereits, schon (vor Verben im SK); seinerzeit, damals schon (vor Verben im PK, siehe Fischer 2006, § 189 b, Anm. 2); (Partikel, mit Verstärkung لَقَدْ)
ق د ر	قَدِيرٌ	Macht innehabend, Kraft besitzend; maßgebend, bestimmend, mächtig, beherrschend (wird nur von Gott gesagt)
ق ر ا	قُرْءَانٌ	Koran (= immer wieder Vorzutragendes, von قُرْءَانًا vortragen)
ق ر ب	قَرِيبٌ	nah (Elativ اقْرَبُ, f. اقْرَبِي), Nahes, benachbart, Benachbartes
ق ل ب	قَلْبٌ	[Pl. قُلُوبٌ] Herz
ق م ر	قَمَرٌ	Mond
ق و ل	قَالَ	[PK يَقُولُ] sagen, sprechen, ausrufen; anrufen
ق و ل	قُلْ	sprich! sag! (Imperativ, Bindevokal i)
ق و م	قَوْمٌ	Volk („die zusammenstehen“, von قَامَ 'stehen')
ق و م	قِيَمَةٌ	Auferstehung; Erhebung, Umwälzung, Umsturz
ك ت ب	كِتَابٌ	[Pl. كُتُبٌ] Buch, (Vor-)Schrift; (An-)Schreiben; (Ur-)Text
ك ر م	كَرِيمٌ	[Pl. كِرَامٌ] großzügig, wohlütig, freigiebig; edel(-mütig), ehrenvoll, ehrwürdig, vornehm; wertvoll, kostbar, (vor)trefflich
ك ل ل	كُلٌّ	jeder, ganz, alles, alle (mit GA: كُلُّ شَيْءٍ jedes Ding, alles; كُلُّ أُمَّةٍ jede Gemeinschaft; كُلُّ خَلْقٍ die ganze Schöpfung)
ك ل م	كَلِمَةٌ	[Pl. كَلِمَاتٌ] Wort, Ausspruch
ك و ن	كَانَ	[PK يَكُونُ] sein, werden

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ل	لَ	(Verstärkungspartikel „gewiss, sicherlich, unbedingt, wahrlich“; nicht zu verwechseln mit لَا oder لِ)
ل	لَقَدْ	gewiss schon, gewiss bereits (= قَدْ + لَ)
ل ع ل	لَعَلَّ	vielleicht; so dass, damit (Subjekt folgt im Akk., auch nach Kurzform لَعَلَّ)
ل ك ن	لَكِنَّ	aber, sondern, jedoch (Subjekt folgt im Akk., nach Kurzform لَكِنَّ im Nom.)
ل ه م	لَهُوْ	Zeitvertreib, Zerstreuung, Ablenkung; vergängliches Vergnügen; schöne Schau
ل ي س	لَيْسَ	nicht sein
م ر ا	أَمْرًا	Mann, Mensch (mit Artikel الْمَرْءُ geschrieben) (أَمْرًا f. Frau od. mit Luther „Menschin“). Der erste Buchstabe als "i" ausgesprochen, wenn kein Wort davor kommt.
ع م ع	مَعَ	zusammen mit (Präp.)
م ل ك	مُلْكٌ	Herrschaft, Macht, Königtum, Souveränität
م ل ك	مَلِكٌ	[Pl. مُلُوكٌ] König
م ل ك	مَلِكٌ	[Pl. مَلِكُونَ 36:71] Herrscher, König, Souverän; Eigentümer
م و ت	أَمَاتَ	[PK يُمِيتُ] Tod geben, sterben lassen
م و ت	مَوْتُ	Tod
ن ب ا	نَبَأَ	[PK يُبَيِّنُ] informieren (ه j-n, ب od. عَنَ von, über etw.), benachrichtigen, mitteilen, in Kenntnis setzen; verkünden, offenbaren; kundtun
ن ع م	نِعْمَةً	[Pl. نِعْمٌ and أَنْعَمٌ] Wohltat, Huld, Gunst, Gnade(ngabe), Güte
ه د ي	هَدَى	[PK يَهْدِي] rechtleiten, den rechten Weg führen, leiten (ه j-n, ه e-n Weg), geleiten, weisen, den Weg zeigen (ه j-m, ه od. إِلَى zu)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
و ح د	وَحْدٌ	Alleinsein, Einzig(artig)keit
و ح د	وَحْدَهُ	Er allein (wörtlich: „Sein Alleinsein“ im Sinne von „ohne Begleitung“ und „ohne Beihilfe“)
و ح د	وَاحِدٌ	eins (Zahlwort); einer, einzeln, einzig; eine einzige
و ح د	أَحَدٌ	einer, jemand; einzig, alleinig, unvergleichlich (f. إِحْدَى)
و ح ي	أَوْحَى	[PK يُوحِي] offenbaren (إِلَى j-m), eingeben, inspirieren
و ل ي	وَلِيٌّ	[Pl. أَوْلِيَاءُ] nahe (stehend); (beschützer und nahestehender) Freund; Helfer; Verbündeter; Nahestehender, Verwandter, Erbe (19:5), Vormund, gesetzlicher Beistand (2:282)
ي و م	الْيَوْمَ	heute

## 2.4 Vokabeln – Lektion 4

In alphabetischer Reihenfolge: - ب - ت - ث - ج - ح - خ - د - ذ - ر - ز - س - ش - ع - غ - ف - ا - ي  
ق - ك - ل - م - ن - ه - و - ي

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ا ب و	أَبٌ	[Pl. ءَابَاءٌ] Vater (auch im übertragenen Sinne) (in Genitivverbindung oder mit Personalsuffix: أَبُو Nom., أَبِي Gen.)
ا ت ي	ءَاتَى	[PK يُؤْتِي] geben, bringen [= kommen veranlassen], verleihen (ه j-m, ه oder ب etw.)
ا خ ذ	أَخَذَ	[PK يَتَّخِذُ] nehmen, sich nehmen, ergreifen (ه etw.); (an)sehen (ه etw. ه als etw.)
ا ذ	إِذَا	wenn, wann; da, als, und (damals) als; einstmals; da (plötzlich)
ا ذ	إِذَا	als, wenn, sooft als, immer wenn
ا خ ر	ءَاخِرٌ	andere*s*r, weitere*s*r (f. أُخْرَى)
ا ل م	أَلِيمٌ	schmerzhaft, schmerzlich, peinvoll, qualvoll

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ا م ر	أَمَرَ	[PK يَأْمُرُ] befehlen, gebieten (ه j-m, بِ etw.), auffordern (ه j-n بِ zu etw.), beauftragen (ه j-n, بِ mit etw.)
ا ن ن	بِأَنَّ	(= أَنَّ plus بِ) weil
ا و	أَوْ	oder (Bindevokal i)
ا ي ي	إِيَّا	(mit Personalsuffix zur Bezeichnung des Personalpronomens im Akk.)
ب ر ك	مُبْرَكٌ	gesegnet
ب ر ك	تَبْرَكَ	[PK يَتَبَرَكُ oder يَنْبَرِكُ] gesegnet s.; segensreich, voller Segen, Quelle allen Segens s.
	بِسْمَلَةٍ	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ (Widmungsformel)
ب ش ر	بَشَّرَ	[PK يُبَشِّرُ] (frohe) Botschaft verkünden (ه j-m, بِ etw.), (gute) Nachricht bringen (ه j-m, بِ von etw.) (gelegentlich ironisch für eine sehr schlechte Nachricht)
ب ش ر	مُبَشِّرٌ	(frohe) Botschaft verkündend, Verkünder (guter) Nachricht
ب ي ن	تَبَيَّنَ	[PK يَتَبَيَّنُ] klar, deutlich s. od. werden (لِ j-m, ه etw.); sich klarmachen, sich klar werden
ت و ب	تَابَ	[PK يُتُوبُ] umkehren; wieder zuwenden: (a) reumütig s., bereuen); (b) zuwendungsbereit, vergebungsbereit s., vergeben
ت و ب	تَوْبَةٌ	(Wieder-)Zuwendung: a) Reue, b) Vergebung
ث م م	ثُمَّ	dann, darauf
ج ح م	جَحِيمٌ	flammendes Feuer; Höllenfeuer, Hölle (f.)
ج ع ل	جَعَلَ	[PK يُجْعَلُ] machen (ه j-n ه zu, ه etw. ه zu etw.), schaffen, erschaffen; bewirken; (fest-)setzen, stellen, legen
ج ل ل	جَلَلٌ	Majestät, überwältigende Erhabenheit, Pracht, Glorie, Herrlichkeit
ج ن ن	جَنَّةٌ	[Pl. جَنَّاتٌ] Garten (الْجَنَّةُ) <b>der</b> Garten = der Paradiesgarten)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ج ه ل	جَهَلٌ	[PK <b>يَجْهَلُ</b> ] unwissend, ignorant, töricht s. od. handeln; sich töricht benehmen, Torheit betreiben (bes. in moralischer oder ethischer Hinsicht)
ج ه ل	جَهْلَةٌ	Unwissenheit, Ignoranz, Torheit
ج ي ا	جَاءَ	[PK <b>يَجِيءُ</b> ] kommen, gelangen (ه zu j-m, ه zu etw.); eintreffen, ankommen; erreichen (ه j-n); bringen (= kommen mit etw.) (ب j-n od. etw.)
ح س ب	حِسَابٌ	Rechnen; Rechnung, Abrechnung, Berechnung
ح ن ف	حَنِيفٌ	[Pl. <b>حُنَفَاءُ</b> ] dem Monotheismus anhängend, rechtgläubig, Urmonotheist
خ ب ر	خَبْرٌ	[Pl. <b>أَخْبَارٌ</b> ] Kunde, Nachricht, Mitteilung, Information; nominales Prädikat (gramm.)
خ ر ج	أَخْرَجَ	[PK <b>يُخْرِجُ</b> ] herausgehen machen, hervortreten (veran)lassen; herausbringen, herausschleiben (ه j-n, ه etw.) (مِنْ aus etw.)
خ ل ف	خَلِيفَةٌ	[Pl. <b>خُلَفَاءُ</b> ] Nachfolger; Stellvertreter, Statthalter (Beiname des Gesandten David, 38:26)
خ و ف	خَافَ	[PK <b>يَخَافُ</b> ] (sich) fürchten, (sich) ängstigen; Furcht, Angst haben, befürchten
د ب ب	دَابَّةٌ	[Pl. <b>دَوَابٌّ</b> ] bewegliches Lebewesen, lebendiges Geschöpf; Tier
د ع و	دُعَاءٌ	Ruf; Anrufung Gottes, (frei formuliertes) Gebet
د و ن	دُونٌ	unter, unterhalb (Präp.); مِنْ دُونِهِ unterhalb von ihm
ذ ك ر	ذَكَرَ	[PK <b>يَذْكُرُ</b> ] (sich) erinnern, gedenken (ه j-s, an j-n; ه etw.); erwähnen (ه j-n; ه etw.), aussprechen (ه etw.; عَلَى über etw.)
ذ ك ر	ذِكْرٌ	Erinnerung, Gedenken; Erwähnung, Nennung, (guter) Ruf; Ansehen, Ehre, Würde; (erinnernde) Mahnung, Ermahnung; (erinnernde) Weisung, Anweisung; ذِكْرُكُمْ „alles, was ihr im Gedächtnis behalten sollt“ (Asad 2009, S. 616, Fußnote 13)
ذ ك ر	ذِكْرِيٌّ	Ermahnung; Erinnerung, Erinnern; Gedenken; Selbstbesinnung (f.)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ذ ك ر	تَذَكَّرَ	[PK يَتَذَكَّرُ] sich erinnern (lassen) (هـ an etw.); sich besinnen
ذ ك ر	أَذَكَرَ	[PK يَذَكِّرُ] (vorklassische Sonderform zu تَذَكَّرَ, im Qurʾān häufig)
ذ و	ذُو	Eigner von, Besitzer von (mit Gen.: von e-r Eigenschaft), begabt od. ausgestattet mit; Herr der; (ذُو Nom.; ذِي Gen.; أَوْلُوا Pl.)
ذ و	ذَلِكَ	[f. تِلْكَ, Pl. أُولَئِكَ] jene*r*s; das (Demonstrativpronomen)
ذ و	الَّذِي	derjenige, der (Relativpronomen Sg. m.)
ذ و	الَّذِينَ	diejenigen, die (Relativpronomen Pl. m.)
ر ا ي	رَءَا	[PK يَرَى] sehen, erblicken (هـ j-n od. etw.); ansehen, betrachten (هـ j-n od. etw. هـ als j-n od. etw.), halten (هـ j-n od. etw. هـ für j-n od. etw.). (Moderne Schreibweise: رَأَى)
ر ب ب	رَبِّ	o mein Herr! (Vokativ Kurzform ⇒ L 4.1.2.3)
ر ح م	رَحِمَ	[PK يَرْحَمُ] barmherzig s., sich erbarmen (هـ j-s); liebevoll zugewandt s.
ر ز ك	رَزَكَ	[PK يَرْزُقُ] Lebensunterhalt geben, versorgen, (er)nähren (هـ j-n, هـ etw.)
ر ز ك	رِزْقٌ	Versorgen, Versorgung, Lebensunterhalt
ر س ل	أَرْسَلَ	[PK يُرْسِلُ] senden, entsenden, schicken (هـ j-n, بٍ mit, إِلَى zu; هـ – هـ etw. – als etw., z. B. 7:133)
ر س ل	مُرْسَلٌ	[Pl. مُرْسَلُونَ] gesendet, Gesendeter; entsandt, Entsandter; entsendet, Entsendeter (nicht allein für menschliche Gottesgesandte, sondern auch für Engel, z. B. 15:57, 51:31; oder für diplomatische Gesandte, z. B. 27:35)
ز ك و	زَكَاةٌ	Pflichtabgabe (Pausalform <i>zakāh</i> )
ز و ج	زَوْجٌ	[Pl. أَزْوَاجٌ] Gefährte, (Ehe-)Partner*in, Ehemann, Ehefrau; Partnerwesen
ز ي ن	زِينَةٌ	(äußerer) Schmuck, Tand, Flitter; Prunk, Pracht, Gepränge, schöne Schau; Zier, Verzierung

Wurzel	Wort	Bedeutungen
س ل م	أَسْلَمَ	[PK يُسَلِّمُ] sich Gott ergeben, hingeben (2:112, 2:131, 3:20, 4:125); sich willig oder widerwillig in Ergebung fügen (3:83, 49:14); Muslim werden, den Islam annehmen (49:17)
س م ع	سَمِعَ	[PK يَسْمَعُ] hören, zuhören (ه j-n/j-m, ه etw.), auf j-n hören
س و ا	سُوءٌ	schlecht, übel, böse; Schlechtes, Übel(es), Böses; Unheil (3:120)
س و ا	سَيِّئَةٌ	[Pl. سَيِّئَاتٌ] Missetat, böses Handlung; Missgeschick (7:168)
س و ف	سَوْفَ	(Futurpartikel: setzt das nachfolgende Verb ins Futur; Kurzform = Vorsilbe سَ)
ش د د	شَدِيدٌ	[Pl. شِدَادٌ] heftig, stark (Elativ أَشَدُّ)
ش ر ر	شَرٌّ	schlecht; übel, schlimm, böse; Schlechtes, Übel, Unheil, Schaden (m. u. f.)
ش ر ك	شِرْكٌ	Beigesellung (von anderen Göttern zu Gott), Annahme (anderer Götter zu Gott) als Teilhaber (an Seiner Göttlichkeit)
ش ه د	شَهِيدٌ	[Pl. شُهَدَاءٌ] (Augen-)Zeuge; (Blut-)Zeuge, Märtyrer
ع ب د	عَبَدَ	[PK يَعْبُدُ] dienen; verehren, anbeten
ع ب د	عَابِدٌ	[Pl. عَابِدُونَ] dienend; anbetend, verehrend
ع ذ ب	عَذَابٌ	Strafe, Pein, Qual
ع ر ب	عَرَبِيٌّ	[Pl. أَعْرَابٌ] arabisch (als Sprache: „klar verständlich“); Araber, Wüstenaraber, Beduine
ع ز ز	عَزِيزٌ	[Pl. أَعَزَّةٌ] stark, mächtig; lieb, teuer; liebevoll-mächtig
ع س ي	عَسَىٰ أَنْ	es könnte sein, dass; es mag wohl sein, dass; vielleicht, dass
ع ف و	عَفَا	[PK يَعْفُو] auslöschen (عَنْ etw.; ب od. ه j-n); vergeben (ohne Rückstand der Schuld) (عَنْ j-m od. etw.; لِ etw.)
ع ف و	عَفْوٌ	auslöschend (Fehler od. Folgen von Fehlern); vergebend

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ع ق ل	عَقَلَ	[PK يَعْقِلُ] von s-r Vernunft Gebrauch machen, begreifen; binden, fesseln
ع ل م	عَلِمَ	[Pl. عَالِمُونَ] wissend, kennend, gelehrt; Wissender, Kenner, Gelehrter
ع ل م	عَلَّمَ	ganz genau kennend (mit Gen: etw.), umfassend (Bescheid) wissend (mit Gen: über etw.) (Intensivform zu عَلِمَ)
ع ل و	عَلَّى	hoch, hoch oben; erhaben, ausgezeichnet
ع ل و	تَعَلَّى	[PK يَتَعَلَّى] erhaben s.; voller Erhabenheit, Quelle aller Erhabenheit s.
ع ي ن	عَيْنٌ	[Pl. أَعْيُنٌ Augen; عَيْونٌ Quellen] Auge; Quelle (f.)
غ ف ر	غَفُورٌ	sehr vergebend, sehr verzeihend
غ ف ر	غَفَرَ	[PK يَغْفِرُ] vergeben, verzeihen (لِ j-m, هـ etw.)
غ ف ر	أَسْتَغْفَارُ	Bitte um Vergebung, Verzeihung (لِ für j-n)
غ ي ب	غَيْبٌ	[Pl. غُيُوبٌ] verborgen, unsichtbar; Ungesehenes, Verborgenes
ف	فَ	und da, und dann, und so, und also; in Fragesätzen oft 'denn' (mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben, so wie وَ 'und')
ف ت ن	فِتْنَةٌ	[Pl. فُتُونٌ] Prüfung, Probe, Test; Versuchung, Verführung, Anfechtung, Irreführung, Verwirrung; Not, Leid, Pein, Ungemach, Plage, Problem; Verfolgung, Zwietracht, Anfeindung
ف ع ل	فَعَلَ	[PK يَفْعَلُ] tun, machen
ف ل ح	أَفْلَحَ	gedeihen; Erfolg haben, erfolgreich s. od. werden; glücklich, glückselig s. od. werden (von فَلَاحَ pflügen, bebauen)
ف ل ح	مُفْلِحٌ	wohlgedeihend, erfolgreich; glücklich; glückselig
ف ي	فِي	in, inmitten, innerhalb (Präp.)
ق ب ل	قَبْلَ	vor, bevor (Präp., zeitlich); مِنْ قَبْلِهِ vor ihm
ق ر ا	قَرَأَ	[PK يَقْرَأُ] (hörbar) vortragen, rezitieren; verkünden; anrufen; (laut) lesen

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ق ر ي	قَرْيَةٌ	[Pl. قُرَى] Stadt (aber kein Stadtstaat)
ق و ل	قَوْلٌ	Pl. أَقَاوِيلُ] Rede, Wort, Ausspruch; (mündl.) Lehre, Belehrung; (Lehr-)meinung, Ansicht; (Schuld-)Spruch, (Urteils-)Spruch, Verdikt;
ق و م	قَامَ	[PK يَقُومُ] (auf)stehen, sich aufrecht hinstellen, sich erheben; (ein) stehen (بِ für etw.); aufsteigen; bestehen, feststehen, stattfinden
ق و م	مَقَامٌ	Ort u. Zeit des Stehen; (Stand-)Platz, (Stand-)Ort, Stelle; Stätte; Stellung, Rang
ق و ي	قُوَّةٌ	[Pl. قُوَى] Stärke, Macht, Kraft (insbes. bewirkende Kraft); Fähigkeit, (Wirkungs-)Vermögen, Wirkmächtigkeit
ق و ي	قَوِيٌّ	stark, kräftig; (be)fähig(t)
ك ت ب	كَتَبَ	[PK يَكْتُبُ] schreiben; vorschreiben
ك ر م	إِكْرَامٌ	Gnade; Ehre; Ehrenbezeugung; Großherzigkeit, Wohltätigkeit, Hochherzigkeit
ك ف ر	كَافِرٌ	[Pl. كَافِرُونَ] be-, verdeckend (z. B. Wahrheit wider besseres Wissen), (Wahrheits-)Verdecker; „ungläubig“
ك	كَلَّا	(= لَا plus كَ) nein überhaupt nicht, keineswegs, mitnichten!
ل ع ب	لَعِبٌ	Spiel
ل د ي	لَدَى	bei (Präp., räuml. u. zeitl.), in Gegenwart von (Präp.)
ل و	لَوْ	wenn (leitet irrealer Bedingungssätze ein, Bindevokal i)
ا م	مَا	was? (FP. in Nom., Gen., Akk.); das was; was auch immer; alles was (RP.)
ا م	مَا	nicht (die Unterscheidung vom RP. مَا ergibt sich aus dem Kontext)
م ت ع	مَتَعٌ	Genuss; Nießbrauch, Nutznießung; Ausrüstung, Reisegepäck
م ث ل	مِثْلٌ	ähnlich, Ähnliches, Ähnlichkeit; gleich, gleichartig; Gleiches, Gleichartiges, Gleichheit

Wurzel	Wort	Bedeutungen
م ل ك	مَلَكٌ	[Pl. مَلَائِكَةٌ] Engel
م ل ك	مَلَائِكَةٌ	[Pl. von مَلَكٌ] Engel
م ل ل	مِلَّةٌ	Glaubensgemeinschaft; Religion, Glaube, Bekenntnis; Volk, Gemeinschaft
م ن	مَنْ	wer?, wessen?, wem?, wen? (FP. in Nom., Gen., Akk.); wer auch immer; alle die (RP.)
م و ت	مَيِّتٌ	[Pl. مَوْتٌ und مَوْتَى] tot, leblos, ge-, verstorben; Totes, Gestorbenes
م و ل	مَالٌ	[Pl. أَمْوَالٌ] Besitz(tum), Vermögen, Reichtum
ن د و	نَادَى	[PK يُنَادِي] rufen (ه j-n, zu j-m), ausrufen; zurufen (ه j-m); anrufen (ه j-n)
ن ذ ر	نَذِيرٌ	[Pl. نُذُرٌ] Warner; Warnung
ن ز ل	نَزَلَ	[PK يَنْزِلُ] herunterkommen, herabsteigen (تَزَلَّتْ SK 3. Pers. Sg. f.)
ن ز ل	نَزَّلَ	[PK يُنَزِّلُ] herunterkommen lassen, herabsteigen lassen; herabsenden, herabbringen
ن ز ل	أَنْزَلَ	[PK يُنَزِّلُ] herabzusteigen veranlassen; offenbaren
ن س ي	أَنْسَى	[PK يُنْسِي] vergessen lassen (ه j-n, ه etw.)
ن ع م	نَعِيمٌ	Annehmlichkeit, Wohllieben, Wohlergehen; Glück, Glückseligkeit, Wonne; Gnade(ngaben) Gottes
ن ف س	نَفْسٌ	[Pl. أَنْفُسٌ und نَفُوسٌ] Seele, Selbst (f.). Idiomatischer Ausdruck: عَلَى أَنْفُسِكُمْ einander (wörtl: auf eure Seelen/Selbste)
ن ك ر	مُنْكَرٌ	was man nicht (an)kennen will, von dem man nichts wissen will; verworfen, verwerflich, missbilligt, nicht anerkannt; auf verdächtige Weise fremd
ا ه	هَذَا	[f. هَذِهِ, Pl. هَؤُلَاءِ] diese*r*s (Demonstrativpronomen)
ه د ي	هُدًى	Rechtleitung (Nom.) (Dekl. ⇒ Bd. 2)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
و ج د	وَجَدَ	[PK <b>بَجِدُ</b> ] (vor)finden; (Pass: vorgefunden werden = vorhanden s.)
و ع د	وَعَدَ	[PK <b>بَعِدُ</b> ] versprechen (ه j-m, ه etw.), ein Versprechen geben; verheißen; androhen (zur Doppelbedeutung vgl. dt. „vergelt’s Gott“ (Dankesformel) und „vergelt“ (= heimzahlen)
و ع د	وَعْدٌ	Versprechen; Verheißung; Drohung, Androhung
و ق ي	وَقَى	[PK <b>بِقَى</b> ] (be)hüten, beschirmen, (be)schützen, bewahren (ه j-n, ه vor etw.)
و ق ي	تَقْوَى	Gottesbewusstsein; Achtsamkeit, Verantwortungsbewusstsein (vor Gott); Gottesfürchtigkeit, Gottes(ehr)furcht
و ق ي	اتَّقَى	[PK <b>بِتَقَى</b> ] sich schützen, sich hüten, sich in Acht nehmen (ه vor etw.); gottesfürchtig s., sich Gottes bewusst s., Ehrfurcht vor Gott haben
و ك ل	وَكِيلٌ	Bevollmächtigter, Sachwalter; Stellvertreter, e-r, der j-s Interessen wahrnimmt
و ك ل	تَوَكَّلَ	[PK <b>بِتَوَكَّلَ</b> ] Vertrauen setzen, vertrauen (عَلَى in j-n, auf j-n), sich anvertrauen (عَلَى j-m), sich verlassen (عَلَى auf j-n)
و ل د	وَلَدٌ	[Pl. <b>أَوْلَادٌ</b> ] Kind, Nachkomme, Nachkommenschaft (col.)
و ه ب	وَهَبَ	[PK <b>بِهَبُ</b> ] gewähren, beschenken, schenken (ه etw., ل j-m.)
ي د	يَدٌ	[Pl. <b>أَيْدٍ</b> ] Hand (f.). Idiomatischer Ausdruck: <b>بَيْنَ يَدَيْهِ</b> vor (räuml. od. zeitl.; wörtl. „zwischen seinen beiden Händen“ ⇒ L 5.2.3)
ي ق ن	يَقِينٌ	sicher, gewiss; Sicherheit, Gewissheit
ي و م	يَوْمَانِ	(= <b>إِذْ يَوْمٌ</b> plus <b>يَوْمٌ</b> ) jener Tag; an jenem Tage

## 2.5 Vokabeln – Lektion 5

Ab dieser Lektion müssen zusätzlich alle Pluralformen der bisher gelernten Substantive und die Formen der Präfixkonjugation der bisher gelernten Verben (jeweils in eckigen Klammern) gelernt werden. Sie müssen aber nicht alle auf einmal gelernt werden. Es genügt, sich jeweils nur diejenigen einzuprägen, die in einem bereits behandelten Beispiel vorkommen und in den Marginalien nicht mehr genannt werden.

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ا ب و	أَخَذَ	[PK أَخَذُ] nehmen; fassen, ergreifen; packen; erhalten, bekommen (هـ etw., مِنْ von)
ا خ و	أَخٌ	Bruder; [Pl. إِخْوَةٌ (leibliche) Brüder; (leibliche) Geschwister; Pl. إِخْوَانٌ Brüder (auch im übertragenen Sinn)] (in Genitivverbindung oder mit Personalsuffix: أَخُو Nom., أَخِي Gen.)
ا خ و	أُخْتٌ	[Pl. أُخَوْتٌ] Schwester (f.)
ا ر ض	أَرْضٌ	Erde (f.)
ا ذ	إِذَا	wenn (mit konditionaler Nebenbedeutung)
ا م ن	ءَامِنٌ	sicher, friedlich
ا ن	إِمَّا	(= مَا إِنْ plus) wenn
ا و	أَمْ	oder (bei Doppelfrage)
ب ح ر	بَحْرٌ	[Pl. أَبْحُرٌ] Meer, (Hoch-)See
ب ر ك	بَرَكَةٌ	[Pl. بَرَكَاتٌ] Segen, Segnung
ب ش ر	بَشْرٌ	Bringen od. Bringer guter Nachricht od. froher Botschaft
ب ش ر	بُشْرَى	gute Nachricht, frohe Botschaft
ب ص ر	بَصْرٌ	[Pl. أَبْصَارٌ] Blick; Einblick, Einsicht; Auge; Sehkraft, Gesichtssinn, Augenlicht; Sicht, Wahrnehmung
ب ص ر	بَصِيرٌ	sehend, wahrnehmend (بِ etw.)
ب ط ن	بَاطِنٌ	verborgen, unsichtbar

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ب ع ث	بَعَثَ	[PK يَبْعُثُ] (aus-, ent-)senden, schicken; wachrufen, (auf-)wecken, (auf-)erwecken (vom Tode), wiederbeleben (ه j-n)
ب ع ض	بَعْضٌ	einige; ein Teil (بَعْضٌ عَلَى بَعْضٍ die einen ... die anderen; einige ... andere)
ت ب ع	اتَّبَعَ	[PK يَتَّبِعُ] folgen, befolgen, nachfolgen; sich halten (ه an etw.), einhalten, praktizieren
ج ب ل	جَبَلٌ	[Pl. جِبَالٌ] Berg
ج ز ي	جَزَى	[PK يَجْزِي] vergelten (pos. u. neg.) (ه j-m, ب od. عَلَى etw.); belohnen (ه j-n, ب od. عَلَى für); bestrafen (ه j-n, ب od. عَلَى für); aufwiegen (عَنْ etw.)
ج ز ي	جَزَاءٌ	Vergeltung (pos. u. neg.); Lohn, Belohnung, Entgelt; Vergeltung, Ausgleich, (zu leistende) Buße; Strafe
ح ج ح	حَجٌّ	Pilgerfahrt
ح د ث	حَدِيثٌ	[Pl. أَحَادِيثٌ] Botschaft, Aussage, Mitteilung; Bericht, Erzählung, Geschichte; Gespräch, Unterhaltung, Plauderei, Gerede, Geschwätz. Außerkoranisch: Fachbegriff für eine Überlieferung über e-n Ausspruch, e-e Tat oder e-e Unterlassung des Gesandten Muhammad ﷺ
ح ر م	حَرَّمَ	[PK يُحَرِّمُ] für heilig, unantastbar, unverletzlich erklären; verbieten, untersagen (ه j-m عَلَى etw.), für verboten, untersagt erklären
ح ز ب	حِزْبٌ	[Pl. أَحْزَابٌ] Schar, Gruppe mit gemeinsamen Anliegen; mod: „Partei“
ح س ن	أَحْسَنَ	[PK يُحَسِّنُ] schön machen, gut (= in ethischer Hinsicht schön) machen; gut od. recht handeln; Gutes tun, wohltun, e-e Wohltat erweisen
ح ف ظ	حَفِظَ	[PK يُحْفِظُ] achten (عَلَى auf etw.), einhalten (عَلَى etw.); (be)hüten (لِ od. ه etw.); (be)wachen (لِ od. ه etw.)
ح ل ل	أَحَلَّ	[PK يُحِلُّ] erlauben (لِ j-m), als erlaubt erklären (لِ für j-n)
ح ي ي	حَيٌّ	lebend, lebendig
ح ي ي	مَحْيَا	Ort und Zeit des Lebens

Wurzel	Wort	Bedeutungen
خ ر ج	خَرَجَ	[PK يَخْرُجُ] herausgehen, herauskommen, hervorkommen, hervortreten (من aus)
خ س ر	خَسِرَ	[PK يَخْسِرُ] verlieren, Verlust erleiden
خ س ر	خَاسِرٌ	[Pl. خَاسِرُونَ] verlierend, Verlierer, Verlust Erleidender
خ ل د	خَالِدٌ	[Pl. خَالِدُونَ] (für immer) bleibend, (ewig) dauernd, (immerdar) verharrend, verweilend
ذ ن ب	ذَنْبٌ	[Pl. ذُنُوبٌ] Verfehlung; Fehler, Missetat; Sünde
ذ و	ذَاتٌ	Wesen, Wesenheit; Selbst; Person; Zustand des Selbst (f. von ذُو)
ذ و	الَّذِينَ	diejenigen, die [Relativpronomen, Pl. von الَّذِي]
ر ج ع	رَجَعَ	[PK يَرْجِعُ] zurückkehren, zurückkommen (إِلَى zu)
ر ج ل	رَجُلٌ	[Pl. رِجَالٌ] Mann (= auf eigenen Füßen stehend, selbstständig)
ر ج م	رَجِمٌ	gesteinigt; mit Steinen vertrieben (= mit sozialem Bann belegt)
ر ج م	رَحِمَ	[PK يَرْحَمُ] barmherzig s., sich erbarmen (ه j-s)
ر و د	أَرَادَ	[PK يُرِيدُ] wollen (= und die Absicht durchführen)
س ل ط	سُلْطَنٌ	Macht, Autorität; Ermächtigung, Vollmacht, Verfügungsgewalt
س ل م	سَلَّمَ	[PK يُسَلِّمُ] „grüßen“ (= أَسْلَامٌ senden); vor Schaden bewahren; sich ergeben (⇒ 5.3.4)
س ل م	تَسْلِيمٌ	Gruß; vollkommene Hingabe
س و ي	أَسْتَوَى	[PK يَسْتَوِي] sich zuwenden (إِلَى nach, zu; عَلَى von oben herab); sich niederlassen, sich herablassen; gleichmäßig, gleich s.; sich auf gleiche Ebene begeben, gleiches Niveau einnehmen
ش ر ب	شَرَبٌ	Trinken, Trunk, Trank, Getränk
ش ط ن	شَيْطَانٌ	[Pl. شَيْطَانٌ] Satan

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ش ك ر	شَكَرَ	[PK يَشْكُرُ] danken, dankbar s. (لِ od. هِ j-m, عَلَيَّ od. لِي od. هِ für etw.)
ش ه د	شَاهِدٌ	[Pl. أَشْهَادٌ und شُهُودٌ und شُهَدَاؤُنَ] anwesend; bezeugend, Bezeugender, Zeuge
ص ب ر	صَبَرَ	[PK يَصْبِرُ] geduldig s., sich in Geduld üben, ausharren; standhaft ertragen, aushalten (عَلَى etw.); (urspr.: binden, fesseln (der eigenen Ungeduld))
ص ح ب	صَاحِبٌ	[Pl. أَصْحَابٌ] Gefährte, Genosse; Anhänger
ص د ر	صَدْرٌ	[Pl. صُدُورٌ] Brust, Brustkorb; Inneres
ص د ق	صَدَقَ	[PK يَصْدُقُ] die Wahrheit sprechen, wahr sprechen, die Wahrheit sagen (هِ zu j-m; هِ bezügl. etw.); wahr machen (هِ für j-n; هِ etw., z.B. in 3:152)
ص د ق	صَدَّقَ	[PK يُصَدِّقُ] für wahr erklären, bestätigen (هِ j-m, هِ etw.)
ص ر ط	صِرَاطٌ	Weg, Straße
ص ف و	أَصْطَفَى	[PK يُصْطَفِي] (aus-)wählen, erwählen, auserwählen (هِ j-n od. هِ etw.)
ص ف و	مُصْطَفَى	[Pl. مُصْطَفَوْنَ] (aus-)erwählt (Dekl. ⇒ Bd. 2)
ص ل و	صَلَّى	[PK يُصَلِّي] „beten“, das Ritualgebet vollziehen; „segnen“ (عَلَى j-n) (⇒ 5.3.4)
ص ل و	صَلَاةٌ	[Pl. صَلَوَاتٌ] rituelles Gebet, Ritualgebet (Pausalform ṣalāh)
ض ل ل	ضَلَّ	[Pl. ضَالُونَ] (sich ver-)irrend, irregehend, in die Irre gehend
ض ل ل	ضَلَلٌ	Irrtum, Verirrung, Abweichung vom rechten Wege
ط و ع	أَسْتَطَاعَ	[PK يَسْتَطِيعُ] können (هِ etw.); fähig, in der Lage, imstande s. (هِ zu etw., أَنْ etw. zu tun)
ط ي ب	طَيِّبٌ	[Pl. m. طَيِّبُونَ, Pl. f. طَيِّبَاتٌ] gut, angenehm; köstlich; gefallend, gefällig
ظ ل م	ظَلَمَ	[PK يُظْلِمُ] Unrecht tun, Unrecht zufügen (هِ j-m)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ظ ل م	ظَالِمٌ	[Pl. ظَالِمُونَ] ungerecht; Unrecht zufügend, Unrecht tuend; tyrannisch; Ungerechter, Übeltäter, Frevler; Tyrann, Unterdrücker
ظ ل م	ظُلْمَةٌ	[Pl. ظُلُمَاتٌ] Dunkelheit, Finsternis (im Qurʾān immer im Pl. verwendet)
ظ ه ر	ظَهْرٌ	[Pl. ظَهْرُونَ] offenbar, offenkundig, offensichtlich, erkennbar, sichtbar
ع ر ش	عَرْشٌ	[Pl. عُرُوشٌ] Thron; Podium, Ehrenplatz (12:100); Dach, Mauerturm (2:259, 22:45); Spalier, Gitter (18:42)
ع ل و	عَالٍ	[Pl. عَالُونَ] hoch; erhaben, von hohem Rang; hochmütig (Dekl. ⇒ Bd. 2)
ع ه د	عَهْدٌ	Vertrag, Abkommen, Bund, Bündnis(frist)
ع و ذ	عَاذٌ	[PK يُعُوذُ] Zuflucht nehmen, Schutz suchen (بِ bei j-m)
غ ف ر	أَسْتَغْفِرُ	[PK يَسْتَغْفِرُ] um Vergebung bitten (ه j-n), Vergebung suchen (ه j-s)
غ ن ي	أَعْنَى	[PK يُعْنَى] frei von Not, reich machen (ه j-n); genügen, nützen, helfen (عَنْ od. ه j-m), befriedigen, zufriedenstellen (عَنْ j-n); schützen, bewahren (ه j-n, عَنْ vor etw.); helfen, nützen (ه j-m, عَنْ wider etw.). (Reichtum, Unabhängigkeit verursachend → nützen, nützlich s.)
غ ي ر	غَيْرٌ	andere*r*s, anders als, verschieden von (mit GA od. PS.)
ق ر ب	قُرْبَانٌ	Opfer, Opfertgabe; Mittel um Näherzukommen bzw. um Nahezubringen
ق ض ي	قَضَى	[PK يَقْضِي] entscheiden, beschließen; richten, Recht sprechen, Urteil verkünden (vgl. „Kadi“)
ق ل ل	قَلِيلٌ	[Pl. قَلِيلُونَ 26:54] wenig, gering (Elativ أَقَلُّ)
ق و م	مُسْتَقِيمٌ	gerade; richtig; sich erhebend, aufsteigend
ك	كَمَا	(= مَا plus ك) so wie; wie das, was; als ob
ك ذ ب	كَذَّبَ	[PK يَكْذِبُ] der Lüge bezichtigen, der Lüge beschuldigen (بِ j-n); für Lüge/Lügner erklären, (ver-)leugnen (بِ j-n od. etw.)

Wurzel	Wort	Bedeutungen
ك س ب	كَسَبَ	[PK يَكْسِبُ] erwerben; verdienen; gewinnen; ansammeln; erlangen; absichtliche Handlungen begehen (zwecks Erwerb, aus Eigennutz o. ä.)
ك ل م	كَلَّمَ	Rede, Reden, Sprechen, Gespräch. Außerkoranisch: scholastische Theologie
ك ي ف	كَيْفَ	wie? (FP.)
ل	لِ	damit (mit Subjunktiv)
ل ب ب	لُبُّ	[Pl. اللَّبِّ] Kern; Innerstes; bester Teil; Herz; Geist; Verstand, Einsicht, Herzensklugkeit, innere Weisheit. Idiomatischer Ausdruck: <b>أُولُوا الْأَلْبَابِ</b> jene mit Einsicht (wörtl.: Eigner von Einsicht)
ل س ن	لِسَانٌ	[Pl. اللِّسَانَةُ] Zunge; Sprache
م ث ل	مَثَلٌ	[Pl. أمثلة; Schreibweise auch أمثال] Ähnlichkeit, Gleichnis, (sprachliches) Bild, Allegorie; Beispiel, ähnlicher Fall
م س س	مَسَّ	[PK يَمَسُّ] berühren (ه j-n, ه etw.)
م و ت	مَاتَ	[PK يَمُوتُ] sterben, umkommen
م و ت	مَمَاتٌ	Ort und Zeit des Sterbens
ن ص ر	نَصْرٌ	Hilfe, Beistand, Unterstützung
و ص و	وَصَّى	[PK يُوصِي] auftragen, anraten, empfehlen (ه j-m, ب etw.); anvertrauen, empfehlen (ب j-n od. etw., ه der Obhut od. Fürsorge ه j-s)
و ل د	وَلَدَ	[PK يَلِدُ] gebären, zur Welt bringen (ه e. Kind); (er)zeugen, hervorbringen
و ي ل	وَيْلٌ	Schmerz, Weh; wehe (ل j-m)
ي م ن	يَمِينٌ	[Pl. أَيْمَانٌ] rechte Hand, rechts; Süden (bei Blickrichtung nach Osten → Jemen); Schwur (mit der rechten Hand)
ي و م	يَوْمٌ	am Tage, da; am Tage, als (Zeitadverb)

### 3 Ziffern und Zahlzeichen

Es gibt mehrere Systeme arabischer Zahlzeichen. Die Seitenzahlen im Lehrbuch werden mit den in der arabischen Welt gebräuchlichen Ziffern geschrieben:

٠	٩	٨	٧	٦	٥	٤	٣	٢	١
0	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Mehrstellige Zahlen werden angeordnet wie im Deutschen:

٤٧٠٣	٥٦٩	٢١	٣
4703	569	81	3

Details zur Vermittlung (=Transmission) der Zahlzeichen von Indien über den Nahen Osten und Nordafrika nach Europa  
⇒ S1 – Sprachgeschichte

## 4 Literaturhinweise mit Kommentar

### 4.1 Wörterbücher

#### 4.1.1 Arabische Wörterbücher im Allgemeinen

Arabische Lexikographie hat sich bereits früh und auf hohem Niveau entwickelt, wobei „die Lexikographie zunächst nicht der Religion diene, sondern der Bewahrung und dem Verständnis des arabischen säkularen Erbes.“<sup>9</sup> Dazu gehörte die vorislamische Dichtung ebenso wie der spezielle Wortschatz der Beduinen.

Es wurden auch erste Wörterlisten zum Qurʾān zusammengestellt. Zunächst beschränkten diese sich aus naheliegenden Gründen auf seltene und schon damals schwer verständliche Wörter. Später entstanden aber auch umfassendere Qurʾānwörterbücher:

1. ABŪ MANṢŪR MUḤAMMAD B. AḤMAD AL-AZHARĪ (gest. 370/980): *Tahdīb al-luġa* („Durchsiebung der Sprache“)
 

Dieses Werk ist das erste Lexikon, das den Wortschatz der altarabischen Dichtung mit dem von Qurʾān und Ḥadīṭ zusammenführte.
2. ʿABD AL-QĀSIM ḤUSAIN AL-RĀĠIB AL-IṢFAHĀNĪ (gest. 502/1108–1109): *al-Mufradāt fī ġarīb al-Qurʾān* („Die Fremdwörter im Qurʾān“)
 

Dies ist vermutlich das erste Wörterbuch, das – entgegen dem Titel – *alle* im Qurʾān vorkommenden Wörter behandelte. In neuerer Zeit wurde es wieder veröffentlicht unter dem treffenderen Titel *al-Mufradāt ʿalfāz al-Qurʾān al-karīm*.

Mehr über die Geschichte der arabischen Lexikographie in den folgenden beiden Werken:

1. FUAT SEZGIN: *Geschichte des Arabischen Schrifttums. Bd. 8, Lexikographie bis ca. 430 H.* Leiden: Brill, 1982
2. RAMZY BAALBAKI: *The Arabic Lexicographical Tradition. From the 2nd/8th to the 12th/18th Century.* Leiden: Brill, 2014 (= Handbuch der Orientalistik 1,117)

In den älteren arabisch-arabischen Wörterbüchern, in denen jedes arabische Wort mit anderen arabischen Wörtern umschrieben wird, sind die Wurzeln nicht immer alphabetisch nach dem ersten Radikal geordnet. Im *Qāmūs al-muḥīṭ* („Der umfassende Ozean“) des MUḤAMMAD B. YAʿQŪB AL-FIRŪZĀBĀDĪ (gest. 817/1414) z. B. werden die Einträge nach dem dritten Radikal geordnet, um die Suche nach Wörtern für Endreime zu erleichtern. Ein noch älteres Wörterbuch von AL-ḤALĪL B. AḤMAD AL-FĀRAHĪDĪ (gest. 169/786) ist dagegen phonetisch geordnet, beginnend mit dem „tiefsten“, nämlich dem am tiefsten in der Kehle gesprochenen Laut, dem ʿain. Entsprechend lautet der Titel des Werks *Kitāb al-ʿain*.

<sup>9</sup> BAUER 2011, S. 231. Über die Entwicklung der arabischen Lexikographie und Sprachwissenschaft, ib. S. 229–242.

Online-Zugriff auf insgesamt 36 klassische arabische Lexika, auf eine Reihe von moderneren Nachschlagewerke sowie auf einige arabisch-europäische Wörterbücher besteht über: <http://arabiclexicon.hawramani.com>.

Es gibt weiterhin eine Reihe von Wörterbüchern in europäischen Sprachen, die den Wortschatz der klassischen arabischen Sprache erfassen.<sup>10</sup>

Zur Benutzung von Wörterbüchern: Wörterbücher sind nützlich, aber keine „Allzweckwaffe“ für das Textverständnis.

**Hinweis:** „Wörter und Verstehen, wie hängt das zusammen? In welcher Weise ist für den Textphilologen eine Textstelle mit einem zugehörigen Wörterbucheintrag verbunden? Selten ist der Weg so einfach, klickt es so: Wortvorkommen im Text – Wort im Wörterbuch gefunden – Bedeutung herausgelesen – Vorstellung gebildet – Sache verstanden. In aller Regel sind es Wendungen, Syntagmen, Textzusammenhänge, die das Verständnis vermitteln. Es ist eine Rechnung mit mehreren Unbekannten, die zusammenspielen. Das Ergebnis des Verstehensprozesses ist vielschichtig und es ist nicht abgeschlossen, behält eine gewisse Offenheit.“<sup>11</sup>

Jedes gute Wörterbuch nennt viele verschiedene Wortbedeutungen für ein Stichwort unter einem einzigen Lemma. (Das Lemma ist die Grundform eines Eintrages bzw. Stichwortes in einem Wörterbuch.) Gerade deshalb steht der Benutzer vor dem Problem, die treffende Bedeutung auszuwählen. Denn der Kontext des gesamten (womöglich noch teilweise unverstandenen) Satzes muss berücksichtigt werden.

Es gibt zwei Arten, um Wörter, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind, einzuordnen. Arabische Wörterbücher ordnen sie in der Regel dort ein, wo sie nach alphabetischer Reihenfolge zu erwarten wären. Europäische wie etwa Wehr<sup>12</sup> ordnen sie am Anfang der betreffenden Serie ein, so als ob sie nur aus dem ersten und dem zweiten Wurzelkonsonanten bestünden. Im Wörterverzeichnis dieses Lehrbuchs wurde der arabischen Konvention gefolgt, denn diese ist für Anfänger einfacher.

## 4.1.2 Qurʾānwörterbücher

### 4.1.2.1 Druckwerke

Es gibt spezielle Wörterbücher zum Wortschatz des Qurʾān auf Englisch, Französisch, evt. auf Bosnisch und Albanisch, aber noch nicht in anderen europäischen Sprachen, insbesondere nicht auf Deutsch. Alle Qurʾānwörterbücher sind Belegwörterbücher. In Belegwörterbüchern ist bei den angegebenen Bedeutungen (mindestens) ein Beleg aus einem bestimmten Textcorpus ange-

<sup>10</sup> Einen Überblick mit Anmerkungen über deutsch-, englisch- und französischsprachige Werke findet sich in WIM RAVEN: *Wörterbücher Klassisch-Arabisch*. Blogbeitrag auf *Lesewerk Arabisch und Islam vom 7. Mär. 2011*, online unter: <https://lesewerkarabisch.wordpress.com/tag/worterbuch/> (letzter Abruf: 23. Sep. 2019). In der Liste der dort beschriebenen Werke ist ein arabisch-lateinisches Wörterbuch zu ergänzen: GEORG WILHELM FRIEDRICH FREYTAG: *Lexicon arabico-latinum*. 4 Bände. Halle: Schwetschke, 1830–1837. Dieses Wörterbuch ist nach wie vor brauchbar, auch wenn nur noch wenige Latein beherrschen.

<sup>11</sup> SÄPPLER 2007.

<sup>12</sup> HANS WEHR: *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1985 (5. Auflage).

geben, so dass sie auf nachprüfbarem Quellenmaterial beruhen, nicht allein auf dem subjektiven Urteil des Lexikographen. Jeder Beleg muss mit einer Belegstelle versehen sein, die die zitierte Textstelle auffindbar und die angegebene Bedeutung im Kontext überprüfbar macht.

Ihre Qualität kann anhand folgender Punkte geprüft werden:<sup>13</sup>

- Wie umfassend wird das Bedeutungsfeld eines arabischen Wortes mit anderssprachigen Wörtern wiedergegeben? Das ist wichtig, da sich die Bedeutung eines arabischen Wortes niemals exakt mit der irgendeines deutschen Wortes deckt – und umgekehrt (⇒ **L 1.3.2** Hinweis).
- Hat der Lexikograph ein Bewusstsein für die Entwicklung von Begriffen der arabischen Sprache und der Veränderung ihrer Bedeutungen (Beispiel: *al-islām* ⇒ **L 5.3.6.5**, Frage c)? Spiegelt sich das in seiner Angabe der Bedeutungen wieder?
- Qualität und Quantität der Belegstellen: Belegen die Stellen wirklich, was sie nach Ansicht des Lexikographen belegen sollen?
- Hat der Lexikograph klassische arabische Wörterbücher zu Rate gezogen, und benennt er diese an den entsprechenden Stellen? Das ist wichtig, denn der Wortschatz der vorislamischen Dichtung war das sprachliche Umfeld des Qurʾān.
- Gibt der Lexikograph etymologische Hinweise auf verwandte Wörter in anderen semitischen Sprachen – und zwar nicht allein bei Fremd- und Lehnwörtern, sondern auch bei „gut arabischen“ Wörtern (Beispiele *salām* und *taḥīyah* ⇒ **L 5.3.1**)? Wenn ja, wie werden sie behandelt? Das ist nicht unproblematisch, da solche Wortverwandtschaften leider von manchen früheren europäischen Orientalisten zu polemischen Zwecken missbraucht wurden (⇒ **Anhang 4.2.1** Nr. 4).<sup>14</sup> Es wäre der Sache dienlich, wenn Lexikographen nicht allein nach Fremd- und Lehnwörtern suchten, sondern sich auf semitisches Gemeingut und Kognaten konzentrierten, wie z. B. mustergültig in den Hinweisen des Corpus Coranicum (⇒ **Anhang 4.6.1.1**), z. B. zum Gottesnamen ar-Raḥmān und seinen vielen, insbesondere auch südarabischen, Konnotationen.<sup>15</sup>

<sup>13</sup> Weitere Kriterien in ANDREW RIPPIN: *Studies in Qurʾānic Vocabulary. The Problem of the Dictionary*. In: GABRIEL SAID REYNOLDS (Hg.): *New Perspectives on the Qurʾān. The Qurʾān in its Historical Context 2*. London/New York: Routledge, 2011, S. 38–46; dort auch hier nicht genannte, arabisch-englische Qurʾānwörterbücher.

<sup>14</sup> Eine methodologische Kritik in WALID A. SALEH: *The Etymological Fallacy and Qurʾānic Studies: Muhammad, Paradise, and Late Antiquity*. In: ANGELIKA NEUWIRTH, NICOLAI SINAI, MICHAEL MARX (Hg.): *The Qurʾān in Context. Historical and Literary Investigations into the Qurʾānic Milieu*. Boston/Leiden: Brill, 2010, S. 649–698. Ein positives Beispiel für gewissenhafte etymologische Untersuchungen: MARTIN R. ZAMMIT: *A Comparative Lexical Study of Qurʾānic Arabic*. Leiden: Brill, 2002.

<sup>15</sup> *Corpus Coranicum*, kursorischer Kommentar zu 1:1, Anmerkungen zu Sure 93 und 55:1.

Qur'anwörterbücher in Auswahl und chronologischer Reihenfolge:

1. JOHN PENRICE: *A Dictionary And Glossary of The Kor-ân with Copious Grammatikal References And Explanations of The Text. سَلْكُ الْيَبَانِ فِي مَنَاقِبِ الْقُرْآنِ – A clue of elucidation to the intricate passages of the Kor-ân. 1873 (und öfter).*

Dieser Klassiker ist immer noch sowohl handlich als auch nützlich. Enthalten sind wenige, aber gut ausgewählte Belege. Grammatisch bezieht PENRICE sich auf DE SACY<sup>16</sup>, bei den Wörterbüchern auf FREYTAG (⇒ **Anhang 4.1.1** Fußnote 10) und JOHNSON<sup>17</sup>, bei den Qur'ancommentaren auf AL-BAIDĀWĪ (gest. 689/1290) und AZ-ZAMAḤṢARĪ (gest. 538/1143). Die außerqur'anischen, ursprünglichen Bedeutungen der Wurzeln sind in kursiv gesetzt. Dabei hat er offensichtlich das Wörterbuch von LANE<sup>18</sup> herangezogen, allerdings ohne das im Vorwort zu erwähnen.

Allerdings benutzt PENRICE die Verszählung der Konkordanz von FLÜGEL (⇒ **Anhang 4.4.1.1** Nr. 1), die um bis zu fünf Versen von der heute gewöhnlich benutzten Kairiner Ausgabe abweicht. Jüngst wurde eine Neuauflage des PENRICE herausgegeben, in der die Kairiner Zählung eingesetzt ist und die Übersetzungen von Belegstellen durch PENRICE (angelehnt an die von GEORGE SALE: *Alcoran of Mohammed, 1734*) gegen neuere, z. B. von A. YUSUF ALI: *The Holy Qur'an. Text Translation and Commentary*, ausgewechselt wurden.<sup>19</sup>

2. ABDULLĀH 'ABBĀS AN-NADWĪ: *Qāmūs alfāz al-Qur'ân al-karīm – 'arabī inglīzī* [„Wörterbuch der Ausdrücke des edlen Koran. Arabisch – Englisch“]. Mekka: o. V. 1983 (2. Auflage: 1986, Nachdruck 2006).

AN-NADWĪ übersetzt jede vorkommende konjugierte Verbform einzeln und mit Hilfe der damals zur Verfügung stehenden englischen Qur'anübersetzungen (englische Quellen: ib. S. 22–23). Gelegentlich fügt er Hinweise aus den bekanntesten *tafsīr*-Werken hinzu (arabische Quellen: ib. S. 19–21). Mit Belegstellen geht AN-NADWĪ sparsam um. Im Anhang führt er eine Liste der Wurzeln auf.

3. 'ABDUL MANNĀN OMAR: *Dictionary of The Holy Qur'ân*. Hockessin (USA)/Rheinfelden (DE): NOOR Foundation, 2003.

Der Herausgeber stützt sich auf einen traditionellen Gelehrten, ALLĀMAH NŪR AD-DĪN, und dessen Kenntnisse der vorislamischen Dichtung. Es sind nahezu alle klassischen arabisch-arabischen Wörterbücher zu Rate gezogen worden (seine Quellen: ib. S. 5-A–11-A und 37-D–50-D), nicht allein die berühmten *Lisān al-'arab*<sup>20</sup> und *Tāğ al-'arūs*<sup>21</sup>. Bei jedem Eintrag ist außerdem hinzugefügt, auf welche Quellen jeweils Bezug genommen wurde. Das macht das Vorgehen nachvollziehbar und transparent. An Belegstellen wurde allerdings gespart. Für Anfänger\*innen wären mehr grammatische Hinweise nützlich. Hilfreich ist für sie ein Index mit den Wörtern in strikt alphabetischer Reihenfolge „with Cross-reference to the basic Quranic Root-word“.

Das Wörterbuch ist darüber hinaus sehr gründlich bei Partikeln: „The explanations of the particles are defecti- on [sic] in many of the Arabic lexicons, but it is a very important class of words, generally more difficult to explain than any other class. The help of MUĠĪ AL-LABĪB was taken to explain this category of words“ (ib. S. 50-D).

4. ARNE AMADEUS AMBROS, STEPHAN PROCHÁZKA: *A Concise Dictionary of Koranic Arabic*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2004.

16 ANTOINE-ISAAC SILVESTRE DE SACY: *Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'École Spéciale des Langues Orientales Vivantes*. Paris 1810; <sup>2</sup>1831.

17 FRANCIS JOHNSON: *Dictionary, Persian, Arabic, And English. Published Under The Patronage of The Honourable East-India Company*. London 1852.

18 EDWARD W. LANE: *An Arabic-English Lexicon*. 1863–1876. Part I London 1863; Part II 1865; Part III 1867; Part IV 1872; Part V 1874; Part VI 1877; Part VII 1885; Part VIII 1893.

19 JOHN PENRICE: *A Dictionary And Glossary of The Kor-ân*. Hg. von Duraid Fatouhi. Kuala Lumpur: IBT Publications, 2006.

20 ĠAMĀL AD-DĪN ABŪ L-FADL MUḤAMMAD B. MUKARRAM B. MANZŪR: *Lisān al-'arab*, 15 Bde. Beirut 1955.

21 MUḤIBB AD-DĪN MURTAḌĀ Z-ZABĪDĪ (Hg. von 'ABD AS-SATTĀR AḤMAD FARRĀĠ): *Tāğ al-'arūs*. Kuwait 1965 ff.

Dieses Wörterbuch verwendet allein die Umschrift der DMG, keine arabische Schrift. Es enthält Belegstellen in sinnvoller Auswahl, aber ohne Übersetzungen. Gelegentlich finden sich Hinweise auf neuere Literatur und auf Einträge in der *Encyclopaedia of Islam*.

Außerdem enthält es Bemerkungen zur Etymologie vieler Wörter. Die Autoren sind sich der Problematik bewusst, dass eines der etymologischen Werke, das bis heute als Standardwerk gilt,<sup>22</sup> „in urgent need of revision“ ist (ib. S. 14). Daher versehen sie die entsprechenden Einträge häufig mit kritischen Bemerkungen, um sich davon zu distanzieren. Die neueren Arbeiten von LUXENBERG halten die Autoren für indiskutabel („I qualify Luxenberg’s approach and his consequent rereading of the text as totally misguided, not to say deluded“, ib. S. 2), ebenso die Aufsätze von JAMES A. BELLAMY („The compiler of the present lexicon (...) considers the entire approach and method of Bellamy’s studies as misguided“, ib. S. 19).

Die zahlreichen Anhänge des Werks sind nützlich, z.B. das Kapitel über die wunderschönen Namen Gottes („1. Nouns and noun-phrases referring to God“) oder die Bezeichnungen für den Jüngsten Tag im Qur’an („9. The Designations of the Omega Event“).

5. ELSAID M. BADAWI, MUHAMMAD ABDEL-HALEEM: *Arabic-English Dictionary of Qur’anic Usage*. Leiden: Brill, 2008.

Dieses Wörterbuch enthält zu jedem Lemma deutlich mehr Bedeutungsnuancen als die vier bisher aufgeführten. Jeder Eintrag verfügt in der Regel über sehr gut ausgewählte Belegstellen. Diese werden vollständig zitiert und übersetzt, was besonders für Anfänger hilfreich ist. Auf die Umschrift und die Vokalisierung der Endungen ist bei ihnen nicht unbedingt Verlass; beide sollten auf jeden Fall am Original kontrolliert werden.

Pronomina, Partikel und Präpositionen werden sehr gründlich behandelt: „Almost 100 grammatical words (particles, nouns and verbs) occur in the Qur’an, many of which are among the most frequently used words in the text. These have been given particular attention insofar as they convey various nuances of meaning in the Qur’an, and features particular to the Classical period and to Qur’anic discourse are explored in detail. (...) The nuances of meaning conveyed by the employment in various contexts of the prepositions is another case in point“ (ib. S. XVIII f.).

Die Autoren sind der Ansicht, dass die Annahme fremdsprachlicher Einflüsse kaum zum Verständnis schwer verständlicher Wörter im Qur’an beiträgt und sie kritisieren, dass die zeitgenössische etymologische Forschung sich zu wenig mit semitischem Gemeingut beschäftigt (ib. S. XX f.). Am Anfang jedes Lemmas nennen sie u. a. außerqur’anische Bedeutungen jeder Wurzel, beginnend bei derjenigen mit der konkretesten Bedeutung, also z.B. *qaraa* (lesen, vortragen) von q-r-ʾ ‘a single milking of an animal’ (ib. S. XX). Das urtümliche \*q-r-ʾ ‘laut ausrufen’ zu berücksichtigen, das aus vielen parallelen Bedeutungen in anderen semitischen Sprachen rekonstruiert werden kann, wäre an dieser Stelle hilfreich (⇒ L 4.3.5.2 Frage a).

6. MAURICE GLOTON: *Une approche du Coran par la grammaire et le lexique*. Paris: Albouraq und Beirut: Dar al-bouraq, 2002. Distribué par: La Librairie de l’Orient.

Die französischen Wortbedeutungen, die genannt werden, sind in jedem guten französisch-deutschen Wörterbuch enthalten. Das doppelte Nachschlagen lohnt sich oft, denn dieses Qur’anwörterbuch vereint die Stärken aller vorgenannten, mit einer Ausnahme: Zwar werden die zu Rate gezogenen klassischen Wörterbücher der arabischen Sprache kursorisch in der Bibliographie aufgezählt, aber es wird nicht genannt, aus welchen bei ein-

<sup>22</sup> ARTHUR JEFFERY: *The Foreign Vocabulary of the Qur’an*. Cairo: Oriental Institute Baroda, 1938. Seine Einschätzung des Islams und des Qur’an als Plagiat aus jüdischen und christlichen Quellen, die er in seiner Einleitung gibt (ib. S. 1–2), färbt seine linguistische Arbeit. Vgl. dazu CATHERINE PENNACCHIO: *Les emprunts lexicaux dans le Coran. Les problèmes de la liste d’Arthur Jeffery*. In: Bulletin du Centre de recherche français à Jérusalem 22 (2011), S. 1–23 (englische Übersetzung von JUDITH GRUMBACH online unter: <https://journals.openedition.org/bcrfj/6643>, letzter Abruf: 23. Sep. 2019). Da Pennacchio am Projekt „Glossarium Coranicum“ teilnimmt, ist zu hoffen, dass das Projekt diese Problematik berücksichtigen wird.

zelen Lemmata speziell geschöpft wurde. Zusätzlich enthält es eine umfangreiche Grammatik der arabischen Sprache, die ausnahmslos anhand von Qurʾānstellen dargestellt wird.

7. FRIEDRICH DIETERICI: *Arabisch-Deutsches Handwörterbuch zum Koran und Thier und Mensch*. Leipzig: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1881. (Nachdruck der vermehrten und verbesserten Auflage Berlin 1894. O. O.: Sändig-Reprint Verlag, 1994).

Solange es kein arabisch-deutsches Qurʾānwörterbuch gibt, kann dieses ältere Werk nützliche Dienste leisten. Wie der Titel besagt, beschränkt es sich nicht auf den Wortschatz des Qurʾān, sondern bezieht auch alle Wörter mit ein, die in der Fabel „Tier und Mensch“ am Ende des 22. Sendschreibens der *Iḥwān aṣ-ṣafāʾ* vorkommen.<sup>23</sup> Die Fabel war seinerzeit die Anfangslektüre in Universitätskursen. DIETERICIS Werk ist nicht ganz vollständig, was den Wortschatz des Qurʾān anbelangt. Wer aber bei Übersetzungen von Qurʾānversen Wert auf altehrwürdige Sprache legt, kann hier oft fündig werden.

Einige der genannten Wörterbücher können auch aus dem Internet heruntergeladen werden.

#### 4.1.2.2 Online-Qurʾānwörterbücher

Alle guten Online-Qurʾānausgaben (⇒ **Anhang 4.2.2**) können mittels ihrer Suchfunktionen als Qurʾānwörterbücher und -konkordanzen benutzt werden.

1. Qurʾānwörterbuch der Datenbank QAC (⇒ **Anhang 4.6.1.2**): <https://corpus.quran.com/qurandictionary.jsp>

Die Belegstellen sind kontextbezogen übersetzt und vollständig aufgeführt, wodurch es auch als Konkordanz dienen kann. Die Aufteilung der Nomina in die Kategorien *noun*, *proper noun* und *adjective* wird ganz schematisch anhand der Syntax durchgeführt,<sup>24</sup> weshalb sie oft etwas künstlich ist. Es ist ratsam, immer in allen dieser drei Kategorien nachzusehen. Die Aufteilung der verschiedenen Formen von muslim hängt beispielsweise auch von der Auslegung der jeweiligen Stellen ab.

Ein Klick auf die Übersetzung führt zu weiteren Informationen zu dem jeweiligen Wort. Die Umschrift ist die Transliteration von Buckwalter (⇒ **Anhang 1**). Zusätzlich hat es eine aufwändige Suchfunktion (<https://corpus.quran.com/searchhelp.jsp>), über die ein Zugriff auf alle Pronomen, Präpositionen und Partikeln möglich ist.

## 4.2 Qurʾānausgaben

### 4.2.1 Druckausgaben des Qurʾān

Bereits bei Handschriften des Qurʾān gab es regionale Normen für das jeweilige Schreibsystem (Orthographie). Auf diesen bauen die Druckausgaben auf.

Die wichtigsten sind:<sup>25</sup>

- System 1: nordafrikanisch-arabisch (z. B. die Kairiner Ausgaben)
- System 2: indischer Subkontinent (z. B. indopakistanische Ausgaben)

<sup>23</sup> IḤWĀN AṢ-ṢAFĀʾ: *Rasāʾil Iḥwān aṣ-Ṣafāʾ wa-Ḥullān al-Wafāʾ*. Deutsche Ausgabe: „Mensch und Tier vor dem König der Dschinnen. Aus den Schriften der Lauteren Brüder von Basra“. Aus dem Arabischen übersetzt und mit einer Einleitung und Anmerkungen hg. von ALMA GIESE. Hamburg: Felix Meiner, 1990.

<sup>24</sup> Vgl. QAC: *Part-of-speech Tagset*. Online unter: <https://corpus.quran.com/documentation/tagset.jsp> (letzter Abruf: 24. Sep. 2019).

<sup>25</sup> Genauere Beschreibungen dieser und weiterer Schreibsysteme in SCHMITT 2018a.

- System 3: türkisch (z. B. neo-osmanische Ausgaben)
- System 4: persisch (z. B. iranische Ausgaben)

Buchläden in Moscheen führen in der Regel mehrere verschiedene Druckausgaben, so dass vor dem Kauf geprüft werden kann, wie man mit dem jeweiligen Schreibsystem zurecht kommt. Auch im Internet können Faksimiles diverser Druckausgaben heruntergeladen werden, z. B. auf der Webseite des King-Fahd-Komplex in Medina: <https://qurancomplex.gov.sa/en/kfgqpc-quran-hafs/> und <https://qurancomplex.gov.sa/en/kfgqpc-quran-qiraat/>.

#### 4.2.2 Digitale Ausgaben des Qurʾān

Es gibt digitale Qurʾānausgaben als mobile App, auf Internetseiten oder als Software. Leider sind die meisten dieser Ausgaben aus verschiedenen Gründen fehlerhaft.<sup>26</sup> Ein anderer Nachteil gegenüber Druckausgaben ist, dass sie elektrizitäts- bzw. internetabhängig sind.

Sorgfältig erstellte digitale Qurʾānausgaben haben gegenüber Druckausgaben aber auch einige Vorteile: Buchstabengröße und Schreibsysteme sind variabel, *mehrere* Übersetzungen können angezeigt werden, Audiodateien der liturgischen Lesung sind hinterlegt, Copy-and-paste ist möglich u. v. a. m. Mittels der verschiedenen Suchfunktionen können sie auch als Wortkonkordanz (⇒ **Anhang 4.4.1**) genutzt werden.

##### 4.2.2.1 Textlich zuverlässig, aber nicht typographisch

Die typographische Zuverlässigkeit der folgenden Online-Ausgaben ist abhängig vom verwendeten Browser des Benutzers und von den installierten Fonts (Schriftarten). Sie bieten einen korrekten Qurʾāntext in Unicode<sup>27</sup>, in der Lesart von ʿĀṢĪM und in der Überlieferung von ḤAḤṢ. Zu allen Versen gibt es Übersetzungen in mehrere Sprachen und Audiodateien mit den Rezitationen berühmter Qurʾānleser. Hinweise zur Benutzung finden sich unter „FAQ“ und „Help“.

##### 1. Tanzil – Quran Navigator: <https://tanzil.net/>

Als Schreibsysteme sind hier wählbar: modern, vereinfacht, Kairiner<sup>28</sup> oder ganz ohne Vokal- und Lesenzeichen. Die Suchfunktion kann sowohl nach bestimmten Wurzeln (z. B. ر ب ب), einzelnen Wörtern (z. B. رَبُّ) oder ganzen Ausdrücken (z. B. رَبِّ الْعَالَمِينَ) suchen. Mittels Filtern oder Operatoren kann die Suche noch spezifiziert (z. B. nur رَبِّ oder nur رَبُّ) oder erweitert werden.<sup>29</sup> Es dürfen bei der Suche aber keine qurʾanischen Sonderzeichen verwendet werden, da diese nicht erkannt werden. Es sind viele Übersetzungen beigegeben, darunter vier deutschsprachige.

<sup>26</sup> Zu den Problemen siehe: [https://en.wikipedia.org/wiki/Digital\\_Quran](https://en.wikipedia.org/wiki/Digital_Quran) und [https://tanzil.net/docs/tanzil\\_project](https://tanzil.net/docs/tanzil_project) (letzter Abruf jeweils: 24. Sep. 2019).

<sup>27</sup> Unicode ist ein Standard, der jedem möglichen Schriftzeichen einen eindeutigen mehrstelligen Code (z. B. U+0639 für ع) zuweist, vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Unicode> (letzter Abruf: 24. Sep. 2019). Die Wiedergabe arabischer Schrift ist in Unicode teilweise unbefriedigend.

<sup>28</sup> Die Kairiner Schreibweise wird leider nur mit rundem (modernem) *sukūn* (U+0652, statt U+06E1) und ohne offenes *tanwīn* (also ohne U+08F0, U+08F1 und U+08F2) dargestellt.

<sup>29</sup> Vgl. [https://tanzil.net/docs/Search\\_Tips](https://tanzil.net/docs/Search_Tips) (letzter Abruf: 24. Sep. 2019).

2. Quran Explorer: <https://www.quranexplorer.com/Quran/>

Als Schreibsysteme sind die vollständige Kairiner und ebenso eine vollständige indopakistanische Schreibweise (einschließlich der indo-pakistanischen Formen des **ع** oder des **ل**) wählbar. Die Suche funktioniert nur eingeschränkt, die Hilfefunktion gar nicht. Es sind einige Übersetzungen beigegeben, darunter eine deutschsprachige.

3. The Noble Quran: <https://quran.com/>

Das Schreibsystem ist ähnlich dem vollständigen Kairiner, aber kalligraphisch etwas anspruchsvoller, z. B. **ت** gelegentlich als **ت** oder *fatha* manchmal in Übergröße. Es sind zwei englischsprachige Übersetzungen beigegeben und indirekt eine dritte: Wenn man mit dem Cursor auf ein arabisches Wort zeigt, erscheint eine englische Übertragung dieses einzelnen Wortes. Der Einbau weiterer Übersetzungen ist geplant, ebenso eine Suchfunktion.

#### 4.2.2.2 Textlich und typographisch zuverlässig

1. *Mushaf muscat* (*mushaf musqat*): <https://www.mushafmuscat.om>

Diese Ausgabe ist der (bisher einzige) Kunstband unter den digitalen Qur'ān-Ausgaben. Die Schriftart des Textes ist Nash'ī im Schreibstil berühmter osmanischer Kalligraphen, also ohne Zwischenräume zwischen den Wörtern. Die Schriftart der Überschriften ist Kūfī im Schreibstil der Handschriftenfunde in Ṣan'ā'.<sup>30</sup>

Im *Mushaf muscat* werden alle kalligraphischen Regeln für *ḥurūf murakkabah* bzw. *ḥarfā maṭba'ah muttaṣilān* (Ligaturen) und *kašīdah* bzw. *taṭwīl* (Dehnung, Unicode U+0640) eingehalten (⇒ S 5 – Kalligraphie).<sup>31</sup> Es besteht entweder die Möglichkeit, einen Screenshot der jeweiligen Passage zu machen, oder aber ein Wort per Doppelklick oder einen ganzen Vers mit dreifachem Klick auszuwählen und mit Strg+C als Unicode zu kopieren. Beim Einfügen des kopierten Unicode-Textes können – je nach ausgewählter Schriftart – mehr oder weniger viele Probleme auftreten, da nicht alle Besonderheiten zur Schreibung des Qur'ān in Unicode korrekt dargestellt werden.

Die Ziffern der Verszählung können an- und ausgeschaltet werden, ebenso die Farbkodierungen der über dem *rasm* hinausgehenden Zeichen (diakritische Punkte: rot; Vokalzeichen und *sukūn*: gelb; *šadda*, Lese- und Pausezeichen: blau). Die einzelnen Suren und Verse werden auf einem an ein Astrolab erinnernden Kreis ausgewählt. Hinweise zur Benutzung finden sich in einem Vortrag von THOMAS MILO: *Readying Arabic for a digital future* (mit Abbildungen) in der Bibliotheca Alexandrina: <http://webcast.bibalex.org/Cast/Details.aspx?ID=11438> (letzter Abruf: 24. Sep. 2019) und als *Stanford University Lecture* [https://www.decotype.com/oman/2017-08\\_Stanford\\_Face-Interface.mp4](https://www.decotype.com/oman/2017-08_Stanford_Face-Interface.mp4) (letzter Abruf: 24. Sep. 2019).

<sup>30</sup> Siehe hierzu *Sanaa*, *Dār al-maḥṭūṭāt*: DAM 20–33.1, online unter: <https://corpuscoranicum.de/handschriften/index/sure/1/vers/1?hand-schrift=114> (letzter Abruf: 24. Sep. 2019).

<sup>31</sup> Das Anliegen ist folgendes: Die handschriftlichen Qur'ān-Ausgaben wurden ohne Wortabstände geschrieben (⇒ L 3.1.3). Dennoch hatten die älteren Ausgaben einen Randausgleich, wie beim Blocksatz. In europäischen Schriftsystemen wird er durch unterschiedlich breite Wortabstände erzeugt. In handgeschriebenen arabischen Manuskripten wurde er durch Ligaturen und Dehnungen der Verbindungslinien zwischen den Buchstaben bzw. von bestimmten Buchstaben hergestellt (vgl. BENATIA, ELYAAKOUBI, LAZREK 2006). Die kalligraphischen Regeln („skript grammar“) erlauben daher gewisse Variationen. Diese können im *Mushaf muscat* bei jedem einzelnen Wort angezeigt und ausgewählt werden. Die anderen Buchstaben und ggf. der Text der Zeile werden dann entsprechend angepasst. Gewisse Variationen können auch im Ganzen ein- und ausgeschaltet werden.

## 4.3 Qur'ānübersetzungen

### 4.3.1 Einsprachige Qur'ānübersetzungen

Es gibt nicht *die* beste Qur'ānübersetzung, sondern nur solche, die für unterschiedliche Zwecke jeweils mehr oder weniger gut geeignet sind. *Die* Qualität von Qur'ānübersetzungen kann anhand folgender Punkte geprüft werden, zu denen sich der Übersetzer entweder im Vorwort oder in der Einleitung äußern sollte:

- Welche Leitlinien, Methodik und Zielvorstellungen hat sich der Übersetzer gesetzt, z.B. jedes arabische Wort so weit wie möglich immer mit ein und demselben deutschen Wort zu übersetzen; etwas von der poetischen Qualität des Qur'ān zu vermitteln; möglichst nahe am arabischen Satzbau zu bleiben usw.? Passen diese Zielvorstellungen zu den Zwecken, für die die Übersetzung genutzt werden soll?
- Ist (insbesondere in Zweifelsfällen) durch Anmerkungen transparent gemacht und begründet, warum die jeweilige Übersetzung gewählt wurde, z.B. durch die Angabe, auf welches *tafsir*-Werk sich die in der Übersetzung enthaltene Auslegung bezieht? Als positives Beispiel kann hier die englische Übersetzung von MUHAMMAD ASAD angeführt werden, die inzwischen ins Deutsche übertragen wurde.
- Werden mögliche Übersetzungsvarianten angegeben? Die Übersetzung von PARET beispielsweise ist bekannt für ihre Klammern in Klammern – denn der redliche Übersetzer behauptet nicht, die eine und einzige korrekte Bedeutung erfasst zu haben und er scheut sich auch nicht, „(?)“ einzusetzen, wenn er sich seiner Übersetzung nicht sicher ist. Außerdem liefert er im Begleitband seiner Übersetzung (⇒ **L 5.2.1.1**) viele Hinweise bezüglich der Wahl seiner Formulierungen. Flüssiges Lesen ist mit dieser Übersetzung allerdings schwierig.
- Gefällt die Übersetzung in sprachlicher Hinsicht? Dieses Urteil ist zwar subjektiv, aber wichtig, wenn man sich nicht ständig ärgern möchte oder das Lesen nicht erschwert werden soll. Andererseits geben gerade Übersetzungen, mit denen man nicht einverstanden ist, einen Ansporn, sich mit einer Stelle oder einem bestimmten Thema genauer zu beschäftigen.
- Bei zweisprachigen Ausgaben ist zu fragen: Sind die Übersetzung und das arabische Original optisch einander leicht zuzuordnen? Ist die arabische Schrift leicht lesbar? Die Einschätzungen können hier auch sehr subjektiv sein.

Da ständig neue deutschsprachige Qur'ānübersetzungen hinzukommen, wird hier nicht versucht sie alle aufzulisten. Die beiden Beiträge auf Wikipedia<sup>32</sup> halten die Liste i. A. aktuell. Zusammengenommen bieten sie eine ziemlich vollständige Aufzählung aller deutschsprachigen

<sup>32</sup> Englisch: [https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_translations\\_of\\_the\\_Quran#German](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_translations_of_the_Quran#German), Deutsch: <https://de.wikipedia.org/wiki/Koran%C3%BCbersetzung>.

Qur'anübersetzungen. Die Bewertungen im deutschen Wikipedia-Artikel dagegen sind nicht unbedingt zuverlässig.<sup>33</sup>

1. KADDOR / MÜLLER: *Koran für Kinder und Erwachsene*

Dazu sollte folgende Auswahlübersetzung ergänzt werden:

2. HAMIDEH MOHAGHEGHI / DIETRICH STEINWEDE: *Was der Koran uns sagt. Für Kinder in einfacher Sprache*. München: Bayerischer Schulbuchverlag (heute: Oldenbourg und Patmos), 2010.

Es liegt auf der Hand, dass keine Übersetzung allen Punkten gleich gut genügen kann. Daher ist es am besten, mehrere Übersetzungen zur Hand zu haben. Mit den Angeboten im Internet ist das problemlos möglich. Zwei Beispiele: *Tanzil – Quran Navigator* (⇒ **Anhang 4.2.2.1** Nr. 1) enthält zahlreiche Übersetzungen in andere Sprachen, darunter vier deutschsprachige: BUBENHEIM & ELYAS, KHOURY, ZAIDAN, RASSOUL (genannt „Abu Rida“). *Koran auf deutsch – Übersetzungen im Vergleich* (<http://koran.de/>, angelehnt an **Anhang 4.2.2.1** Nr. 3) enthält sechs deutschsprachige Übersetzungen, plus hilfreiche Funktionen (Angabe von Bedeutungen der Wortwurzeln, Suchfunktion, Rezitationen, Kommentar).

Immer wieder wird die Frage diskutiert, welchen Einfluss die Lebenswelt eines Übersetzers auf seine Übersetzung hat. Eine Untersuchung zu den Spezifika von Qur'anübersetzungen durch Frauen diskutiert diese Frage anhand von vier Übersetzerinnen und fünf weiblich-männlichen Übersetzerteams.

3. RIM HASSEN: *English Translations of the Quran by Women: Different or Derived?* Dissertation, University of Warwick, 2012 (online unter: [https://wrap.warwick.ac.uk/55511/1/WRAP\\_THESIS\\_Hassen\\_2012.pdf](https://wrap.warwick.ac.uk/55511/1/WRAP_THESIS_Hassen_2012.pdf), letzter Abruf: 24. Sep. 2019).

### 4.3.2 Zweisprachige Ausgaben: Original – Übersetzung

Es ist empfehlenswert, sich eine zweisprachige Qur'ān-Ausgabe zuzulegen. Hilfsweise können auch eine arabische Originalausgabe und eine deutschsprachige Qur'anübersetzung nebeneinander gelegt werden.

**Hinweis:** Wer beide Zeigefinger zum Vergleichen braucht, kann die arabische Originalausgabe nach rechts legen, um dafür die rechte, also die religiös reine, Hand zu benutzen. Dies ist ein Ausdruck des Respekts oder der Ehrfurcht ⇒ **L 1.1.1.1**. Auch in zweisprachigen Qur'ān-Ausgaben steht der arabische Text in der rechten Spalte. Im Judentum pflegte als Torazeiger ein „Jad“ (von hebr. 'Hand', arab. *yad*) benutzt zu werden, um die Schrift überhaupt nicht mit der bloßen Hand zu berühren. Im katholischen Pontifikalamt pflegte ein „Digitus“ (lat. „Finger“) in Gebrauch zu sein.

<sup>33</sup> Beispielsweise hat die Übersetzung von RASSOUL (1986) keinen „Hang zur beschönigenden Apologetik“. Sie neigt eher dazu, Verse radikaler wiederzugeben als das Original hergibt (⇒ **Anhang 4.3.2.2.3**).

Die zweisprachigen arabisch-deutschen Ausgaben richten sich in der Regel nach der Lesart *Ḥafṣ* ‘an ‘*Āṣim* aber in unterschiedlichen Schreibsystemen.

#### 4.3.2.1 Arabisch im Kairiner Schreibsystem

1. ADEL THEODOR KHOURY: *Der Koran. Arabisch-Deutsch*. Übersetzt und kommentiert. 12 Bde. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 1990–2001.  
Das Arabisch folgt der Kairiner Koran Ausgabe (1924 bzw. 1952). Mit nahezu identischem Titel, aber einsprachig, ist das Werk nochmals 2004 erschienen.
2. AHMAD VON DENFFER: *Der Koran, die heilige Schrift des Islam in deutscher Übertragung – mit kurzen Erläuterungen nach den Kommentaren von Dschalalain, Tabari und anderen hervorragenden Koran auslegern. Mit arabischem Text*. München: Islamische Gemeinschaft in Deutschland, 1996 (4. Auflage, 1008 Seiten).  
Es gibt auch einsprachige Ausgaben dieser Übersetzung, z. B. München: Islamische Gemeinschaft in Deutschland, 2003 (9., verbesserte Auflage, 504 Seiten).
3. FATIMA GRIMM: *Die Bedeutung des Korans*. München: SKD Bavaria Verlag, 1996–1998 (5 Bände).  
Übersetzung und Kommentar hauptsächlich angelehnt an die englische Übersetzung von ABDULLAH YUSUF ALI und weitere englische und deutsche Übersetzungen. Der Kommentar von ABDULLAH YUSUF ALI wird ergänzt durch ausgewählte Kommentare von ASAD, DARYĀBĀDĪ, SIDDIQUI, MAUDŪDĪ, QUṬB, AL-MANĀR. Sure 2 im indopakistani schen Schreibsystem, alle anderen im arabischen Schreibsystem der Kairiner Ausgaben.
3. MAX HENNING: *Der Koran. Arabisch-Deutsch. Bearbeitet und herausgegeben von Murad W. Hofmann*. Köln: Eugen Diederichs 2001.  
Die Erstauflage der Übersetzung: Leipzig: Reclam, 1901. Die Neubearbeitung von Murad Hofmann ist davor als einsprachige Ausgabe erschienen: Stuttgart: Reclam, 1998.
4. ‘ABDULLĀH AŞ-ŞĀMIT FRANK BUBENHEIM, NADEEM ELYAS: *Der edle Qur’ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache*. Medina: King Fahd Complex for the Printing of the Holy Qur’ān, 2004.  
Die Ausgabe ist arabisch kalligrafiert und entspricht der Ausgabe des *Muṣḥaf al-madina* des King Fahd Complex. Sie ist kostenlos zu beziehen bei der Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien in Berlin und auch online verfügbar: [https://d1.islamhouse.com/data/de/ih\\_books/single/de\\_translation\\_of\\_the\\_meaning\\_of\\_the\\_holy\\_quran\\_in\\_deutsch.pdf](https://d1.islamhouse.com/data/de/ih_books/single/de_translation_of_the_meaning_of_the_holy_quran_in_deutsch.pdf) (letzter Abruf: 24. Sep. 2019).
5. AHMAD VON DENFFER, YUSUF KUHN: *Die Botschaft des Koran. Übersetzung und Kommentar*. Aus dem Englischen übersetzt von Ahmad von Denffer und Yusuf Kuhn. Ostfildern: Patmos Verlag, 2013 (3. Auflage; Erstauflage: 2009; englische Originalausgabe: MUHAMMAD ASAD: *The Message of The Qur’ān*. Bristol: The Book Foundation, 2009; engl. Erstauflage 1980).  
Die Verlagsangabe (siehe Literaturhinweise ib. S. 19) teilt mit, sich nach „der sogenannten ‚Königlich Ägyptischen‘ Ausgabe des Qur’an [...] zuerst in Kairo 1337 H. veröffentlicht“ zu richten, also 1918 chr. Z.<sup>34</sup> Der deut-

<sup>34</sup> Das entspricht dem Jahr der Herausgabe und Druckgenehmigung. Druckort und -jahr der König-Fu’ad-Ausgabe ist Kairo.

sche Text ist eine Übersetzung der englischen Übersetzung von MUHAMMAD ASAD; die Kommentare stammen ebenfalls von ihm.

#### 4.3.2.2 Arabisch in anderen Schreibsystemen

1. [ANONYM]: *Der Heilige Qur-ân. Arabisch und Deutsch*. Frankfurt: Verlag Der Islam, 2013 (8. Auflage; Erstauflage: 1954).

Die arabische Schrift folgt dem indopakistanischen Schreibsystem in indopakistanischer Kalligraphie. Herausgegeben von Hazrat Mirza Bashiruddin Mahmud Ahmad, Imam und Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat. Die Angaben zum Übersetzer, auch die seitens der Ahmadiyya, sind widersprüchlich.

2. MAX HENNING: *Der gnadenreiche Koran. Originaltext mit deutscher Übersetzung*. Ankara/Istanbul: Diyanet İşleri Başkanlığı, 2017.

Das Arabisch folgt dem neo-osmanischen Schreibsystem. Die Ausgabe wurde redaktionell von der DITIB Akademie in Köln betreut. Zur deutschen Übersetzung ⇒ **Anhang 4.3.2.1** Nr. 3.

3. MUHAMMAD IBN AHMAD IBN RASSOUL: *Al-Qur'ân Al-Karîm. Farbkodierte Übersetzung mit arabischem Text*. Istanbul: ASIR Media, 2010.

Das Arabisch folgt dem neo-osmanischen Schreibsystem. Die Erstauflage der Übersetzung erschien 1986 unter dem Titel *Die ungefähre Bedeutung des Al-Qur'an Al-Karim in deutscher Sprache*. Diese Übersetzung ist angelehnt an andere 1986 bereits vorliegende deutsche Übersetzungen, die der Übersetzer im Sinne seiner dogmatischen Vorstellungen abänderte. In der zweisprachigen Ausgabe ist jedem arabischen Wort per Farbgebung ein Wort der Übersetzung zugeordnet. Diese für Anfänger hilfreiche Farbkodierung stammt von MERDAN GÜNEŞ.

Es gibt zweisprachige Druckausgaben auf Englisch und Französisch und in einer Reihe weiterer Sprachen.

#### 4.3.3 Wort-für-Wort-Übersetzungen des Qur'ân

Strenggenommen handelt es sich dabei nicht um Übersetzungen, sondern um Hilfen für Lernende, die sich mit der Syntax auseinandersetzen möchten, ohne sich mit dem Nachschlagen von Vokabeln aufzuhalten. Damit gehen sie noch einen Schritt über farbkodierte Übersetzungen (⇒ **Anhang 4.3.2.2** Nr. 3) hinaus.

Leider gibt es auf Deutsch nur auszugsweise Wort-für-Wort-Übersetzungen. Diese geben aber zusätzlich verschiedene nützliche Hilfestellungen zum Erlernen des Qur'ânarabischen: arabischer Text, Umschrift, Übersetzung, grammatische Analysen und Erläuterungen sowie Anhänge, u. a. mit grammatischen Fachausdrücken.

##### 4.3.3.1 Druckwerke

1. ROBERT BREITINGER: *Al-Mulk. Einführung in das Koranarabisch anhand der Sure 67 „Die Herrschaft“*. Freiburg im Breisgau: VIBE Verlag für islamische Bildung und Erziehung, 2009.

Dieses Lehrbuch enthält die vollständige Sure 67, die Übersetzung ist angelehnt an AHMAD VON DENFFER (⇒ **Anhang 4.3.2.1** Nr. 2).

2. ROBERT BREITINGER: *Texte aus dem Koran I–VI. Sprachanalyse und Lektürehilfe zu Versen aus den Suren Yā Sīn, Al-Mā'ida Al-Mulk*. O.O.: DIDI Deutscher Informationsdienst über den Islam e. V., 2009.

Das Werk enthält Auszüge aus den Suren 5, 36 und 67, zusätzlich Aufgaben und dazugehörige Lösungsvorschläge. Auch hier ist die Übersetzung angelehnt an AHMAD VON DENFFER (⇒ **Anhang 4.3.2.1** Nr. 2). Die Grammatik ist angelehnt an YUSUF ÜRETMER: *Die Säulen des Arabischen. Lehrbuch des klassischen Hocharabisch*. Berlin: Nun Gemeinschaft & Nun Akademie e. V., 22007 (2. überarbeitete Auflage; Erstauflage: 2003).

3. ROBERT BREITINGER: *Iqra! Ein Koran Lese-Lern-Konzept*. Bearbeitet von AMINA BOUMAAIZ. Freiburg im Breisgau: VIBE Verlag für islamische Bildung und Erziehung, 2012.

Das Buch enthält noch kürzere Ausschnitte mit einzelnen Versen, Suren oder Surenabschnitten, die in der religiösen Lebenswelt der Muslime eine besondere Rolle spielen. Es ist in anfängerfreundlicher großer Schrift ohne Ligaturen gesetzt, mit farbkodierter Wort-für-Wort-Übersetzung. Die deutsche Übersetzung ist angelehnt an BUBENHEIM, ELYAS (⇒ **Anhang 4.3.2.1** Nr. 4).

Vollständigere Wort-für-Wort-Übersetzungen des Qur'ān gibt es nur in englischer Sprache:

4. MUḤAMMAD MOHAR ALI: *A Word For Word Meaning of The Qur'ān. With Explanatory Notes, Word Meanings With Cross References And Grammatical Hints*. Ipswich (GB): Jam'iat 'Iḥyaa' Minhaaj Al-Sunnah, 2003. 3 Bände.

Es enthält Einführungen zu jeder Sure, Wortangaben mit Querverweisen zu ähnlichen Stellen, zu grammatischen Formen und Wortableitungen u. a. m. Zusätzlich finden sich grammatische Hinweise und im Anhang ein Wörterverzeichnis, das als Themenkonkordanz dienen kann.

5. JAMAL-UN-NISA BINT RAFAI SIDDIQUI: *The Qur'ān. Translation and Study. Juz 1 (1:1–7; 2:1–141), Juz 2 & 3 (2:142–286; 3:1–91), Juz 4 (3:92–200; 4:1–23), Juz 5 (4:24–176), Juz 30 (Suren 78–114)*. London: Ta Ha Publishers, 1984ff. 5 Bände.

Das Arabisch folgt dem indopakistanischen Schreibsystem. Bei vielen Wörtern finden sich Hinweise zur Wortableitung aus der Wurzel und erläuternde Fußnoten zu zahlreichen Versen sowie nützliche Anhänge zur Grammatik und zum Nachschlagen einzelner Wörter in Wörterbüchern.

#### 4.3.3.2 Wort-für-Wort-Übersetzungen online

1. Die Datenbank QAC (⇒ **Anhang 4.6.1.2**) enthält eine Wort-für-Wort-Übersetzung: <https://corpus.quran.com/wordbyword.jsp>

Hinweise zur Benutzung: Es gibt zusätzlich zur Übersetzung bei jedem Wort vollständige Angaben zu Wurzel, Stamm und Wortart mit detaillierten Angaben zu Kasus, Numerus, Genus und Konjunktions- bzw. Deklinationsstatus. Per internen Links und Querverweisen ist es mit dem gesamten Projekt verbunden und dadurch oft hilfreicher als die Druckwerke.

## 4.4 Qurʾānkonkordanzen

### 4.4.1 Wortkonkordanzen zum Qurʾān

Vorab: Konkordanzen, die Stichwörter einer Übersetzung auflisten, bilden nicht den Qurʾān selbst ab, sondern die Vorstellungen und Übersetzungsentscheidungen des Übersetzers. Als alleiniges Hilfsmittel für die Qurʾānexegese sind sie daher nutzlos.

Die Qualität von Wortkonkordanzen zum Qurʾān kann anhand folgender Punkte geprüft werden:

- Sind die Eintragungen richtig und vollständig? Das sollte sich von selbst verstehen, aber leider ist das nicht immer der Fall, vor allem nicht bei manchen Angeboten im Internet.
- Wird zu jeder Eintragung mindestens der unmittelbare Satzzusammenhang aufgeführt, besser der ganze Vers?
- Sind Konjunktionen, Präpositionen und Partikeln aufgenommen? Thematisch sind sie nicht von Belang, aber syntaktisch sehr wohl, z. B. die Bedeutung einer Präposition (z. B. *ladā*) oder die Bedeutung von Varianten (z. B. *kullamā* oder *min ʿinda*). Werden Partikeln ggf. getrennt aufgeführt (z. B. *ʾin* als a) Negation und b) Konjunktion)?
- Werden bei einem Verb die einzelnen Eintragungen nach dem Konjunktionsstatus oder bei einem Nomen nach dem Deklinationsstatus sortiert, lassen sich eher Sonderbedeutungen (z. B. eines Nomen unitatis oder eines Abstrakt-Substantivs mit *tāʾ marbūṭah*) herausuchen. Werden alle Formen unsortiert aufgereiht nach der Reihenfolge ihres Vorkommens, lässt sich das gesamte Bedeutungsumfeld erschließen. Die Bewertung hängt also vom angedachten Zweck ab.
- Wird angegeben, wie oft ein bestimmtes Wort vorkommt? Die Statistik kann Hinweise auf inhaltliche Schwerpunkte geben: Der innere Plural *ʾanbīyāʾ* für Kündler als Gesamtheit kommt z. B. fünf Mal vor, der äußere Plural *nabīyūna* für Kündler als individuelle Einzelpersonen dagegen sechzehn Mal (⇒ L 5.2.1).

#### 4.4.1.1 Druckwerke

Wortkonkordanzen in Auswahl und chronologischer Reihenfolge:

1. GUSTAV FLÜGEL: *Concordantiae Corani arabicae. Nuḡūm al-furqān fī aṭrāf al-Qurʾān*. Leipzig 1842 (Nachdruck: 1898).

FLÜGEL nennt zu jedem Stichwort lediglich die Suren- und Versnummern. Außerdem benutzt er die Verszählung seiner 1834 erschienenen Druckausgabe „*Corani textus arabicus*“, die bis zu fünf Versnummern von der heute üblichen abweicht.<sup>35</sup> Davon abgesehen: „(T)he number of mistakes therein is not quite negligible.“<sup>36</sup> Sie enthält

<sup>35</sup> Seine Verszählung stammt lt. BOBZIN 2002, S. 169, aus der arabischen Druckausgabe des Qurʾān von HINCKELMANN 1694. Unter dem Titel „*Correlation Chart for the Verses of the Flügel (1834) and Cairo (1925) Editions of the Qurʾān*“ gibt es an mehreren (häufig die URL wechselnden) Stellen im Internet Vergleichstabellen der beiden Verszählungen als pdf-Dateien herunterzuladen.

<sup>36</sup> AMBROS 2004, S. 1.

alle Stellen von Personal- oder Demonstrativpronomen, was bei anderen Konkordanzen nicht immer der Fall ist.

2. MUḤAMMAD FU'AD 'ABD AL-BAQĪ: *al-Muḡam al-mufahras li-alfāz al-Qur'ān al-karīm*. Beirut/Kairo: *Dār aš-šā'b*, 1945 (diverse Nachdrucke, u. a. Istanbul: Çağrı Yayınları, 1986/1406 H). Für jeden Eintrag gibt es zusätzlich zu Suren- und Versnummern einen kurzen Textausschnitt des betreffenden Verses. Es richtet sich nach der Verzählung Kairo 1924. Pronomina werden nur teilweise aufgeführt und die Anordnung der einzelnen Einträge innerhalb der einzelnen Wurzeln ist gewöhnungsbedürftig.
3. 'ISMĀ'İL 'AMĀYIRAH, 'ABD AL-ḤAMĪD MUŞTAFĀ: *Muḡam al-'adawāt wa-al-ḍamā'ir fi al-Qur'ān al-karīm*. o. O.: *Mu'assasat ar-risāla li-l-ṭabā'a wa-n-naşr wa-t-tawzī'*/*Dār al-furqān li-n-naşr wa-t-tawzī'*, 1998.

Das Werk gibt zusätzlich zu 2. auch alle Pronomina und Partikel.

4. HANNA KASSIS: *A Concordance of the Qur'an*. Berkeley: University of California Press, 1983 (Nachdruck 1992).

Die arabischen Wurzeln werden in englischer Umschrift und der Reihenfolge des englischen Alphabets aufgeführt. Zusätzlich gibt es eine Rückwärtskonkordanz auf der Basis der Übersetzung von Arthur John Arberry. Es werden z. B. alle arabischen Wörter, die ins Englische mit „Herz“ übersetzt werden, aufgelistet: „*fu'aad, albaab, nafs, qalb, sadr* and *waajifa*“ (so in englischer Umschrift). Hier zeigt sich das Problem: *nafs, şadr* oder *wāğifa* in bestimmten Versen mit „Herz“ wiederzugeben, ist eine sehr freie Übersetzung von Arberry, die den ursprünglichen Sinn eher nicht trifft. Wortfelder lassen sich besser mit AMBROS 2006 (⇒ **Anhang 4.4.2.1** Nr. 4) erschließen, dessen Werk nicht auf einer bestimmten Übersetzung beruht, sondern auf realen Wortbedeutungen.

5. LALEH BAKHTIAR: *Concordance of the Sublime Quran*. Chicago: Kazi Publications, 2011.

Die Konkordanz ist angelehnt an 'ABD AL-BĀQĪ (⇒ **Anhang 4.4.1.1** Nr. 2), die arabischen Einträge werden in der Umschrift der *Library of Congress* wiedergegeben. Die englischen Übersetzungen der Versausschnitte stammen aus BAKHTIARS Qur'ānübersetzung, die jedes arabische Wort möglichst immer mit demselben englischen Wort übersetzt. Die Konkordanz soll gleichzeitig dazu dienen, die Übersetzung transparent zu machen – eine Übersetzung, die BAKHTIAR bewusst aus weiblicher Perspektive angefertigt hat.

#### 4.4.1.2 Online-Qur'ānwörterkonkordanzen

Alle guten Online-Qur'ānausgaben (⇒ **Anhang 4.2.2**) können mittels ihrer Suchfunktionen als Qur'ānwörterbücher und -konkordanzen benutzt werden. Besonders hilfreich ist das Qur'ānwörterbuch der Datenbank QAC (⇒ **Anhang 4.6.2**; Hinweise zur Benutzung dieses Qur'ānwörterbuchs ⇒ **Anhang 4.1.2.2**).

### 4.4.2 Themenkonkordanzen zum Qur'ān

#### 4.4.2.1 Druckwerke

1. RUDI PARET: *Der Koran. Kommentar und Konkordanz*. Stuttgart: Kohlhammer, 1971 (7. Auflage: 2005).

„Sie dient dem Zweck, möglichst alle Stellen nachzuweisen, in denen ein Sinnzusammenhang oder ein Ausdruck, der in dem betreffenden Vers vorliegt, sonstwo im Koran in gleicher oder ähnlicher Weise vorkommt“ (id. S. 6). Die Parallelstellen werden nicht nach subjektiver Einschätzung des Verfassers, sondern strikt semantisch bestimmt.

2. JOHANN-DIETRICH THYEN: *Bibel und Koran im Vergleich und kleine Koran-Konkordanz*. Altenberge: Verlag für Christlich-Islamisches Schrifttum, 1984.  
Wie 4.4.2.1, Nr. 5, besonders hilfreich im interreligiösen Dialog.
3. MUHAMMAD RASSOUL: *Lan Tabur. Das Themenregister des Al-Quran Al-Karim*. Köln: Verlag islamische Bibliothek, 1993.  
Die Eintragungen dieser Konkordanz beziehen sich auf die Qur'anübersetzung von RASSOUL, nicht auf den arabischen Originaltext. Unter dem jeweiligen Begriff finden sich die aufgezählten Koranverse nicht in der Reihenfolge des Vorkommens, sondern in alphabetischer Reihenfolge. Der Titel ist angelehnt an 35:29 („nie pleite“, Übers. RASSOUL).
4. ARNE A. AMBROS (WITH STEPHAN PROCHÁZKA): *The Nouns of Koranic Arabic Arranged by Topics. A Companion Volume to the „Concise Dictionary of Koranic Arabic“*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2006.  
Das Werk konzentriert sich auf Wortfelder: „This dictionary [...] thus aims at enabling the user to check easily and expeditiously for example which colors, which mammals [...] are mentioned in the text.“ Die Stichwörter sind auf Nomina begrenzt und nach Sachgruppen („semantic categories“) geordnet, etwa Tier- und Pflanzenamen usw., aber auch Eigenschaften, z. B. „36 Strength and Power, 36.1 Greatness, 36.2 Power and Ability, 36.3 Hardness and brutality“.
5. ADEL-THEODOR KHOURY (Hg.): *Themenkonkordanz Koran*. Gütersloher Verlagshaus: Gütersloh 2009.  
ADEL THEODOR KHOURY, ein melkitisch-katholischer Priester und Theologe, interessiert sich in seiner Auswahl besonders für Themen, die im interreligiösen Dialog häufig zur Sprache kommen. Dabei bezieht er sich in der Regel auf seine eigene Qur'anübersetzung.

#### 4.4.2.2 Online-Qur'anthemenkonkordanzen

Die Datenbank QAC ( $\Rightarrow$  Anhang 4.6.2) enthält zwei Themenkonkordanzen, eine in üblicher Form (<https://corpus.quran.com/topics.jsp>) und eine *concept map* (<https://corpus.quran.com/ontology.jsp>).

### 4.5 Qur'anzyklopädien und -handbücher

#### 4.5.1 Qur'anzyklopädien und -lexika

Eine Enzyklopädie sollte mehr sein als eine reine Themenkonkordanz. Allerdings gibt es in manchen Enzyklopädien Artikel, die nicht mehr Informationen enthalten, als sich allein mit einer einfachen Wortkonkordanz erschließen ließen.

Wie bei Themenkonkordanzen gilt erst recht für Enzyklopädien: Alle Enzyklopädien beruhen auf einer subjektiven Zusammenstellung von Stichwörtern bzw. Themen. Auch wenn dies unvermeidlich ist, die Grenze zwischen interessengeleiteter und manipulativer Auswahl kann manchmal nur schwer gezogen werden. Die entscheidende Frage ist, ob die Herausgeber sich dieser Subjektivität bewusst bleiben und verantwortungsbewusst damit umgehen.

Enzyklopädien und Lexika zum Qurʾān in Auswahl und chronologischer Reihenfolge:

1. MUSTANSIR MIR: *Dictionary of Qurʾān Terms and Concepts*. New York/London: Garland Publishing, 1987. Außerdem: MUSTANSIR MIR: *Verbal idioms of the Qurʾān*. Ann Arbor: University of Michigan, (Center for Eastern and North African Studies, Michigan series on the Middle East, Bd. 1), 1989.

Ein Werk aus Sicht der traditionellen muslimischen Gelehrsamkeit, das zugleich die modernen nichtmuslimischen Islamwissenschaften seiner Zeit berücksichtigt. Es ist etwas älter, aber nicht veraltet. Mit 223 Seiten (plus Index) ist es kompakt und übersichtlich.

2. BERNHARD MAIER: *Koran-Lexikon*. Stuttgart: Kröner, 2001.

Das einzige deutschsprachige Koran-Lexikon enthält über 400 Artikel und zahlreiche Literaturhinweise, leider nicht auf dem neuesten Forschungsstand. Eine überarbeitete Neuauflage wäre überaus wünschenswert.

3. K. SINGH, A. R. AGWAN (Hg.): *Encyclopaedia of the Holy Qurʾān*. New Delhi: Global Vision Publishing House, 2000 ff. 5 Bände.

Eine Aufzählung der Stichwörter in jedem Band: <https://www.mehdi-azaiez.org/Encyclopaedia-of-the-Holy-Quran-Ed?lang=fr>

4. JANE DAMMEN MCAULIFFE (Hg.): *Encyclopaedia of the Qurʾān*. Leiden/Boston: Brill, 2001 ff. 5 Bände, plus Indexband.

Ein umfangreiches Werk überwiegend aus der Perspektive der angloamerikanischen Islamwissenschaft. Dies gilt erstens für die Themenauswahl: Auch wenn manche Themen durchaus interessant sind (z. B. HERBERT BERG: *African Americans*), ist ihre Relevanz für ein vertieftes Verständnis des Qurʾān außerhalb des US-amerikanischen Kontext gelegentlich schwer nachzuvollziehen. Zweitens sind die Lücken der Themenauswahl problematisch: Es fehlen z. B. die Themen *tawhīd* und *iltifāt*. Der Begriff *iltifāt* kommt in der EQ kein einziges Mal vor, auch nicht in den einschlägigen Beiträgen von KADI, MIR 2003, BOULLATA 2003 oder GILLIOT, LARCHER 2003.

„Weil viele Themen zwei oder drei Mal behandelt werden, gibt es für jeden Geschmack etwas zu lesen“.<sup>37</sup> Wünschenswert wäre ein Ergänzungsband, in dem nicht nur weitere Stichwörter hinzugefügt, sondern auch bei bereits vorhandenen Stichwörtern neuere Arbeiten berücksichtigt würden, z. B. zum Artikel *Ambiguous* (LEAH KINBERG, 2001) das Werk BAUER 2011.

5. OLIVER LEAMAN (Hg.): *The Qurʾān: an Encyclopedia*. London/New York: Routledge, 2006.

Das Werk ist überwiegend aus einer philosophischen Perspektive geschrieben, mit besonderem Interesse an Metaphysik und Mystik – ein Ansatz, der oft vernachlässigt wird. Die Umschrift ist so stark vereinfacht, dass manches unsinnig erscheint (z. B. im Artikel *Subhan* von AHMET ALBAYRAK) oder unverständlich wird (z. B. im Artikel *Bayyana/Aban* von RAFIK BERJAK). Irritierend sind die Lücken bei manchen Beiträgen: Im Artikel *Iltifat* (von RAFIK BERJAK) wird z. B. nicht erwähnt, dass es sich beim Begriff *ʾiltifāt* um einen Fachausdruck für den Personenwechsel (⇒ L 2.3.4 und L 4.3.5.1.a) handelt, ein im Qurʾān häufig vorkommendes und wichtiges rhetorisches Stilmittel.

6. MOHAMMAD ALI AMIR-MOEZZI: *Dictionnaire du Coran*. Paris: Éditions Robert Laffont, 2007.

Das Werk aus Sicht der französischen Islamwissenschaft ist eine gute Ergänzung zu angloamerikanischen Qurʾān-Enzyklopädien. Mit insgesamt 28 Autoren ist eine Vielfalt von Perspektiven sichergestellt. Im Unter-

<sup>37</sup> WIM RAVEN: *Encyclopaedia of the Qurʾān = EQ*. Blogbeitrag auf *Lesewerk Arabisch und Islam*, online unter: <https://lesewerkarabisch.wordpress.com/2012/01/12/encyclopaedia-of-the-qur%CA%Bean-eq> (letzter Abruf: 24. Sep. 2019).

schied zur *Encyclopaedia of the Qurʾān* richtet es sich an eine gebildete Öffentlichkeit und ist eher lebenspraktisch orientiert.

7. MALEK CHEBEL: *Dictionnaire encyclopédique du Coran*. Paris: Le Livre de Poche, 2009.  
Das Werk des algerischstämmigen Philosophen, Religionsethnologen, Politologen und Psychoanalytikers ist das Komplement zu seiner Qurʾānübersetzung (Paris: Fayard, 2009), die den Anspruch hat, möglichst dicht an der ursprünglichen Bedeutung zu bleiben. Das Ziel der Enzyklopädie ist demgegenüber, den Qurʾān als Ganzes und insbesondere erläuterungsbedürftige Stellen verständlich zu machen, auch unter Rückgriff auf klassische muslimische Exegeten und Gelehrte.
8. MUZAFFAR IQBAL (Hg.): *The Integrated Encyclopedia of the Qurʾān*. Bd. 1. Sherwood Park (Kanada): Center for Islamic Sciences, 2013.  
Für dieses Nachschlagwerk sind insgesamt sechs Bände (plus Indexband) geplant. Es ist überwiegend aus einer traditionellen muslimischen Perspektive verfasst, häufig mit Bezug auf Quellen, die noch nicht in westlichen Sprachen veröffentlicht wurden. Insofern stellt es ein Gegenstück zu den anderen genannten Qurʾān-Enzyklopädien dar, die die Sichtweise und Themen der islamischen Qurʾānwissenschaften (*ʿulūm al-qurʾān*) eher am Rande streifen. Bd. 1 ist erschienen, einige Einträge von Bd. 2 können auf der Webseite (<https://www.iequran.com/>) kostenpflichtig heruntergeladen werden.

#### 4.5.2 Handbücher und Einführungen zum Qurʾān

Das jeweilige Inhaltsverzeichnis gibt eine Übersicht über die Gliederung. In Auswahl und chronologischer Reihenfolge:

1. TILMAN NAGEL: *Der Koran. Einführung – Texte – Erläuterungen*. München: C.H. Beck, 2002 (4. unveränderte Auflage, Erstauflage 1983).
2. MICHAEL COOK: *Der Koran. Eine kurze Einführung*. Stuttgart: Reclam, 2002 (Englische Originalausgabe: MICHAEL COOK: *The Koran: A Very Short Introduction*. Oxford: Oxford University Press, 2000).
3. NEAL ROBINSON: *Discovering the Qurʾān. A Contemporary Approach To a Veiled Text*. Washington: Georgetown University Press, 2003 (2. überarbeitete Auflage, Erstauflage 1996).
4. HARTMUT BOBZIN: *Der Koran. Eine Einführung*. München: C.H. Beck, 2018 (10. überarbeitete Auflage, Erstauflage 1999).
5. MICHAEL ANTHONY SELLS: *Approaching the Qurʾān. The Early Revelations*. Ashland: White Cloud Press, 1999.
6. FARID ESACK: *The Qurʾān. A User's Guide. A Guide to Its Key Themes, History and Interpretation*. Oxford: Oneworld Publications, 2005.
7. ANDREW RIPPIN, JAWID MOJADDEDI (Hg.): *The Wiley Blackwell Companion to the Qurʾān*. Malden (USA)/Oxford (UK): Blackwell Publishing, 2017 (2. vollständig überarbeitete Auflage, Erstauflage 2006).
8. JANE DAMMEN MCAULIFFE (Hg.): *The Cambridge Companion of the Qurʾān*. Cambridge: Cambridge University Press, 2006.

9. MASSIMO CAMPANINI: *The Qur'an. The Basics*. London-New York: Routledge, 2016 (2. überarbeitete Auflage, Erstaufgabe 2007). (Original: *Corano e la sua interpretazione*, 2. überarbeitete Auflage 2013).
10. INGRID MATTSON: *The Story of the Qur'an. Its History and Place in Muslim Life*. Oxford (UK): Blackwell Publishing, 2013 (2. vermehrte und überarbeitete Auflage, Erstaufgabe 2007).
11. ABDULLAH SAEED: *The Qur'an. An Introduction*. London-New York: Routledge, 2008.
12. ANNA M. GADE: *The Qur'an. An Introduction*. Oxford: Oneworld Publications, 2010.
13. MUHAMMAD ABDEL HALEEM: *Understanding the Qur'an. Themes And Style*. London-New York: I. B. Tauris, 2011.
14. DINA EL OMARI: *Einführung in die Koranwissenschaften*. Freiburg: Kalam Verlag, 2016 (= Studienreihe „Islamische Theologie“ Bd. 5).
15. ANGELIKA NEUWIRTH, MICHAEL A. SELLS (Hg.): *Qur'anic Studies Today (Routledge Studies in the Qur'an)*. London: Taylor & Francis, 2016.
16. NICOLAI SINAI: *Der Koran. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam, 2017.
17. WILLI STEUL (Hg.): *Koran erklärt*. Berlin: Suhrkamp, 2017.
18. MUHAMMAD ABDEL HALEEM: *Exploring the Qur'an. Context and Impact*. London-New York: I. B. Tauris, 2017.
19. MOHAMMAD ALI AMIR-MOEZZI, GUILLAUME DYE (Hg.): *Le Coran des historiens. Études sur le contexte et la genèse du Coran*. Paris: Les éditions du cerf, 2019. 3 Bände, plus getrenntem Band Bibliographie.
20. MUN'IM SIRRY (Hg.): *New Trends in Qur'anic Studies. Text, Context, and Interpretation*. Atlanta: Lockwood Press, 2019 (=Monograph Series „IQSA Studies in the Qur'an“ Bd. 2).
21. MUSTAFA SHAH, MUHAMMAD ABDEL HALEEM (Hg.): *The Oxford Handbook of Qur'anic Studies*. Oxford: Oxford University Press, 2020.
22. GEORGE ARCHER, MARIA M. DAKAKE, DANIEL A. MADIGAN (Hg.): *Routledge Companion to the Qur'an*. London: Routledge, 2021.

## 4.6 Online-Ressourcen zum Qur'ān

### 4.6.1 Online Datenbanken zum Qur'ān

Die beiden hier genannten Datenbanken überschneiden sich inhaltlich nicht. Beide sind äußerst nützlich und so umfangreich, dass es lohnenswert ist, sich mit ihnen intensiver und in Ruhe zu beschäftigen.

#### 4.6.1.1 Corpus Coranicum (CC)

1. BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hg.): <https://corpuscoranicum.de/>

Die Schwerpunkte des Projekts unter Leitung von ANGELIKA NEUWIRTH bilden Qur'ānhandschriften (7.–10. chr. Z.), Lesarten (*qirā'āt*), Umwelttexte (antike und spätantike Quellen), Kommentar (Literarkritik<sup>38</sup>, Textkritik, Komposition, Kursorischer Kommentar, Analyse und Deutung, Inhalt und Struktur, Situativität und Hörererwartungen), Scan der Kairiner Druckausgabe von 1924 und Übersetzung von PARET. Eine verbesserte Übersetzung ist in Bearbeitung. Diese Datenbank ist besonders für fortgeschrittene Lernende sehr hilfreich.

#### 4.6.1.2 The Quranic Arabic Corpus (QAC)

1. KAIS DUKES (Hg.): <https://corpus.quran.com>

Die Schwerpunkte des Projekts der *University of Leeds* (2009–2018) sind eine Wort-für-Wort-Übersetzung (⇒ **Anhang 4.3.3.2**), ein Qur'ānwörterbuch (⇒ **Anhang 4.1.2.2**) und eine Wortkonkordanz (⇒ **Anhang 4.4.1.2**) in der Rubrik „Quran Dictionary“ sowie eine Themenkonkordanz (⇒ **Anhang 4.4.2.2**) in der Rubrik „Ontology of Concepts“. Außerdem gibt es *The Quranic Arabic Dependency Treebank* (QADT, <https://corpus.quran.com/treebank.jsp>), ähnlich den syntaktischen Baumstrukturen zu 1:6 und 1:7 (⇒ **L 5.3.6.1.1**) samt Abkürzungsverzeichnis (<https://corpus.quran.com/documentation/tagset.jsp>) und zu jedem Vers grammatische Erläuterung in arabischer Sprache (*irāb*), die für Lehrkräfte hilfreich sein können. (<https://corpus.quran.com/grammar.jsp>). Zusätzlich sind sieben englischsprachige Übersetzungen vorhanden (<https://corpus.quran.com/translation.jsp>). Die Datenbank ist auch für weniger fortgeschrittene Lernende hilfreich.

#### 4.6.2 Informative Webseiten zum Qur'ān in Auswahl

1. MEHDI AZAIEZ (Hg.): *Quran and Early Islam. Texts Contexts Readings*. <https://www.mehdi-azaiez.org/>
2. CHAHDI 2019 – HASSAN CHAHDI: *The Cairo Edition (1924)*. <https://quran12-21.org/en/texts/caire>
3. DEUTSCHLANDFUNK: *Archiv / Koran erklärt*. <https://www.deutschlandfunk.de/koran-erklaert.2393.de.html>
4. NATHALIE DOMPNIER (Hg.): *Qur'ān 12–21. Qur'ān Translations in Europe, 12th-21st c.* <https://quran12-21.org/en>
5. ISLAMIC AWARENESS: *Examining The Qur'an / The Qur'anic Studies*. [https://www.islamic-awareness.org/quran/q\\_studies/](https://www.islamic-awareness.org/quran/q_studies/)
6. MICHAEL MARX, FRANÇOIS DÉROCHE (Hg.): *Paleocoran: Studying variant readings and spellings in Egyptian Quranic Manuscripts (7th to 10th century AD) for a better understanding of the history of the Quran*. <https://paleocoran.eu/>
7. THE INSTITUTE OF ISMAILI STUDIES (Hg.): *Qur'anic Studies*. <https://www.iis.ac.uk/research/quranic-studies>

<sup>38</sup> Kritik bedeutet in diesem Zusammenhang nicht Tadel, sondern „feine Unterscheidung“, von griech. *krinein* 'unterscheiden', vgl. arab. *furqān* 'Unterscheidung(snorm)'.

8. THE ROYAL AAL AL-BAYT INSTITUTE FOR ISLAMIC THOUGHT (Hg.): *Qur'anic Resource*. <https://www.altafsir.com/>

#### 4.7 Wissenschaftliche Zeitschriften zum Qur'ān

1. *Journal of Qur'anic Studies* (seit 1999, online unter: <https://www.eupublishing.com/loi/jqs>)
2. *Al-Bayan: Journal of Qur'an and Hadith Studies* (seit 2003, online unter: <https://brill.com/view/journals/jqhs/jqhs-overview.xml>)
3. *Journal of Qurānic Research and Studies* (seit 2009, online unter: <http://jqrs.qurancomplex.gov.sa/en/>)
4. *QURANICA – International Journal of Quranic Research* (seit 2011, online unter: <https://ejournal.um.edu.my/index.php/quranica>)
5. *Journal of the International Qur'anic Studies Association (JIQSA)* (seit 2016, online unter: <https://lockwoodonlinejournals.com/index.php/jiqsa> und <http://iqsaweb.org/> und *Review of Qur'anic Research (RQR)* (seit 2015, online unter: <https://lockwoodonlinejournals.com/index.php/rqr/index>. Beide Zeitschriften außerdem auch online unter: <https://www.degruyter.com/journal/key/jiqsa/html>).
6. *The Aligarh Journal of Quranic Studies* (seit 2018, online unter: <https://www.amu.ac.in/ajqs.jsp?did=10258&lid=Home%20Page>)